

Richtlinien für die Gewährung von wirtschaftlichen Vergünstigungen zur Förderung der Jugendarbeit für die italienische Sprachgruppe

Art. 1

Anwendungsbereich

1. Diese Richtlinien regeln gemäß Artikel 2 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, die Modalitäten für die Gewährung und Auszahlung von wirtschaftlichen Vergünstigungen, im Folgenden Förderungen genannt, zur Förderung der Jugendarbeit für die italienische Sprachgruppe in der Provinz Bozen gemäß Landesgesetz vom 1. Juni 1983, Nr. 13, in geltender Fassung, und gemäß Landeskulturgesetz vom 27. Juli 2015, Nr. 9, in geltender Fassung.

2. Diese Richtlinien fallen nicht in den Anwendungsbereich der Bestimmungen über staatliche Beihilfen gemäß Artikel 107 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union, da die vorgesehenen Förderungen für nichtwirtschaftliche Tätigkeiten oder reine Nebentätigkeiten gewährt werden.

3. Diese Richtlinien berücksichtigen außerdem folgende Bestimmungen:

- a) Gesetzesvertretendes Dekret vom 3. Juli 2017, Nr. 117, „*Kodex des Dritten Sektors*“;
- b) Ministerialdekret vom 5. März 2020, „*Anpassung der Formulare für den Jahresabschluss von Einrichtungen des Dritten Sektors*“;
- c) Gesetzesvertretendes Dekret vom 12. Januar 2019, Nr. 14, „*Kodex zu Unternehmenskrise und Insolvenz*“.

Art. 2

Anspruchsberechtigte

1. Anspruch auf die Beiträge laut Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe a) haben: Vereine, Stiftungen, Genossenschaften, die in das entsprechende Landesregister eingetragen sind, sowie andere private Organisationen ohne Gewinnabsicht, die in Südtirol ihren Sitz oder eine Organisationseinheit haben und eine ständige Tätigkeit ausüben und deren Satzung die Verfolgung der Ziele des Landesgesetzes

Criteria per l'attribuzione di vantaggi economici per la promozione del servizio giovani per il gruppo linguistico italiano

Art. 1

Ambito di applicazione

1. I presenti criteri, emanati ai sensi dell'articolo 2 della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche, definiscono le modalità di concessione e di liquidazione di vantaggi economici per la promozione del servizio giovani per il gruppo linguistico italiano nella provincia di Bolzano, ai sensi della legge provinciale 1° giugno 1983, n. 13, e successive modifiche, e ai sensi della legge provinciale 27 luglio 2015, n. 9, per le attività culturali.

2. I presenti criteri non rientrano nel campo di applicazione della normativa sugli aiuti di Stato ai sensi dell'articolo 107 del trattato sul funzionamento dell'Unione europea, in quanto i vantaggi economici previsti vengono concessi per attività non economiche o per attività economiche puramente accessorie.

3. I presenti criteri tengono altresì conto delle seguenti norme:

- a) decreto legislativo 3 luglio 2017, n. 117, recante “*Codice del Terzo settore*”;
- b) decreto ministeriale 5 marzo 2020, recante “*Adozione della modulistica di bilancio degli enti del Terzo settore*”;
- c) decreto legislativo 12 gennaio 2019, n. 14, recante “*Codice della crisi d'impresa e dell'insolvenza*”.

Art. 2

Beneficiari

1. I contributi di cui all'articolo 5, comma 1, lettera a), possono essere concessi ai seguenti soggetti: associazioni, fondazioni, cooperative iscritte nell'apposito registro provinciale e altre organizzazioni private senza scopo di lucro che abbiano la sede o una struttura organizzativa e svolgano un'attività continuativa sul territorio provinciale e il cui statuto preveda il perseguimento degli obiettivi della legge

vom 1. Juni 1983, Nr. 13, in geltender Fassung, vorsieht. Die Antragstellenden können auch als zeitweilige Zweckgemeinschaften (ZZG) gemäß Artikel 40 organisiert sein.

2. Anspruch auf projektbezogene Beiträge laut Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe a) Ziffer 2) haben auch Jugendausschüsse und informelle Jugendgruppen, wenn das vorgelegte Projekt den Zielsetzungen des Landesgesetzes Nr. 13/1983, in geltender Fassung, entspricht, die nationalen und europäischen Richtlinien im Bereich Jugendpolitik umsetzt, die für das Vorhaben verantwortliche Person nennt und sich an eine große Zahl von Jugendlichen richtet.

3. Anspruch auf Investitionsbeiträge laut Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe a) Ziffer 3) haben außerdem öffentliche und private Körperschaften.

4. Die Vorhaben, für die eine Förderung beantragt wird, müssen von allgemeinem Interesse sein, das heißt nicht nur an die eigenen Mitglieder, sondern auch an die Allgemeinheit gerichtet sein. Sie dürfen keinerlei unmittelbare oder mittelbare Diskriminierung aufgrund der Religion, der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Orientierung darstellen.

5. Die Gründungsurkunde und die Satzung der Antragstellenden müssen als öffentliche Urkunde oder als beglaubigte oder eingetragene Privaturkunde verfasst sein.

6. Um die genannten Förderungen zu erhalten, müssen die Vereine mindestens neun Mitglieder haben. Befindet sich ihr Sitz in einer Gemeinde Südtirols mit weniger als 20.000 Einwohnern oder findet der Großteil ihrer Tätigkeit dort statt, müssen sie mindestens fünf Mitglieder aufweisen.

Art. 3

Organisation und Transparenz

1. Die Förderungen werden nur Antragstellenden gewährt, die mit Korrektheit, Effizienz, Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und buchhalterischer Transparenz handeln. Sie müssen über eine dem Gesellschaftszweck und dem Niveau des vorgeschlagenen Kulturangebots angemessene Leitungsstruktur verfügen.

2. Die Leitungsstruktur sollte außerdem junge Fachkräfte stärker berücksichtigen und vorsehen, dass die Mitglieder der Führungsgremien, die das Alter von 75 Jahren überschritten haben, in der Regel nur

provinciale 1° giugno 1983, n. 13, e successive modifiche. I soggetti richiedenti possono anche essere costituiti in associazioni temporanee di scopo (ATS), come disciplinate dall'articolo 40.

2. I contributi per progetti di cui all'articolo 5, comma 1, lettera a) numero 2), possono essere concessi anche a comitati e gruppi giovanili informali, se il progetto proposto risponde alle finalità della legge provinciale n. 13/1983, e successive modifiche, recepisce le linee guida nazionali ed europee in materia di politiche giovanili, riporta espressamente il nominativo del/della responsabile dell'iniziativa e si rivolge a un numero consistente di giovani.

3. I contributi per investimenti di cui all'articolo 5, comma 1, lettera a), numero 3), possono essere concessi anche a enti pubblici e a enti privati.

4. Le iniziative per le quali si presenta domanda di vantaggio economico devono rispondere a un criterio di interesse generale, ossia essere destinate a tutta la collettività e non solo ai propri soci e socie, ed escludere qualsiasi forma di discriminazione diretta o indiretta a causa della religione, delle convinzioni personali, di disabilità, dell'età o dell'orientamento sessuale.

5. L'atto costitutivo e lo statuto dei soggetti richiedenti devono essere redatti in forma di atto pubblico o di scrittura privata autenticata o registrata.

6. Per ottenere i predetti vantaggi economici le associazioni dovranno avere almeno nove soci/socie. Se la sede si trova o l'attività prevalente si svolge in comuni della provincia di Bolzano con meno di 20.000 abitanti, i soci/le socie dovranno essere almeno cinque.

Art. 3

Organizzazione e trasparenza

1. I vantaggi economici sono concessi solo a richiedenti che operano con correttezza, efficienza, efficacia, economicità e trasparenza nella propria gestione contabile e che hanno una governance adeguata agli scopi sociali e al livello dell'offerta culturale proposta.

2. La governance deve inoltre valorizzare le giovani professionalità e prevedere che i membri dei direttivi che hanno superato i 75 anni di età vengano, di norma, destinati solo a cariche onorifiche.

Ehrenämter bekleiden dürfen.

3. Für Begünstigte von Zuweisungen laut Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe b) muss die Geschäftsgebarung den für die öffentliche Verwaltung vorgesehenen Transparenzbestimmungen entsprechen, besonders den Publizitäts-, Transparenz- und Veröffentlichungspflichten betreffend Daten und Dokumente zu:

a) Organisation (z.B. Veröffentlichung auf der eigenen Website der Zusammensetzung der Organe, ihrer Entlohnungen und der Curricula der Führungsorgane),

b) Verwaltungstätigkeit und erbrachten Dienstleistungen (z.B. Veröffentlichung auf der eigenen Website der erteilten Aufträge und der abgeschlossenen Verträge, des Jahresabschlusses und der Planungsberichte, der Abschlussberichte sowie der Sozialbilanz).

4. Die obengenannten Daten müssen in jedem Fall dem zuständigen Landesamt immer zugänglich sein.

Art. 4

Ethikkodex

1. Der Ethikkodex enthält rechtlich nicht bindende Verhaltensregeln mit Empfehlungen für die Begünstigten zu einigen Zielsetzungen der Einrichtung und zu gemeinsamen Werten. Für die Begünstigten der Förderungen gelten, soweit ihren Bereich betreffend, folgende ethische Empfehlungen:

a) die Ausgaben für Werbung in den Medien, für Repräsentationszwecke und für Außendienste sind soweit möglich einzudämmen,

b) Konflikte zwischen Einzelinteresse und Gemeinwohl sind zu vermeiden,

c) die entgeltliche Beauftragung oder die Anstellung von Personen ist zu vermeiden, die mit Führungskräften oder Mitgliedern von Führungsgremien bis zum vierten Grad verwandt, verschwägert oder verheiratet sind oder mit ihnen in nichtehelicher Lebensgemeinschaft leben; ausgenommen sind zeitweilige Erfordernisse,

d) die Jugendbeschäftigung ist zu fördern und jegliche entgeltliche Beauftragung von Personen, die schon in Rente sind, ist zu vermeiden,

e) der übertriebene Einsatz von Werbung und Drucksorten oder von Telekommunikationsmitteln zwecks Wahlwerbung ist zu vermeiden, sofern er öffentlich finanziert ist oder öffentlich

3. Per i soggetti beneficiari di assegnazioni di cui all'articolo 5, comma 1, lettera b), la gestione dovrà essere in linea con le norme sulla trasparenza previste per l'Amministrazione pubblica, in particolare con gli obblighi di pubblicità, trasparenza e diffusione di dati e documenti relativi a:

a) l'organizzazione (ad es. attraverso la pubblicazione sul proprio sito della composizione degli organi sociali, dei loro compensi, del curriculum degli organi direttivi);

b) l'attività amministrativa e i servizi erogati (ad es. pubblicazione sul proprio sito degli incarichi conferiti e dei contratti stipulati, del bilancio e delle relazioni programmatiche, delle relazioni consuntive, del bilancio sociale).

4. I dati suddetti dovranno in ogni caso essere sempre accessibili all'ufficio provinciale competente.

Art. 4

Codice etico

1. Il codice etico è un complesso di norme etiche, giuridicamente non vincolanti, che indicano ai soggetti beneficiari alcuni obiettivi sociali e valori comuni da condividere. Per i soggetti beneficiari dei vantaggi economici valgono, per quanto attinenti, le seguenti indicazioni etiche:

a) contenere nel limite del possibile le spese per la pubblicità nei media, le spese di rappresentanza e di missione;

b) evitare conflitti tra l'interesse individuale e il bene comune;

c) evitare, salvo necessità temporanee, l'assunzione o l'affidamento di incarichi retribuiti a parenti e affini entro il quarto grado, a coniugi o conviventi di fatto di coloro che fanno parte della dirigenza o degli organi direttivi;

d) sostenere l'impegno sociale per l'occupazione giovanile ed evitare di attribuire incarichi retribuiti di qualsiasi natura a soggetti già in pensione;

e) evitare, con le risorse pubbliche e/o negli spazi finanziati con tali risorse, eccessi di pubblicità commerciale, stampa o uso di strumenti di telecomunicazione per propaganda elettorale;

finanzierte Flächen und Räume betrifft,

f) Handlungen, die gegen das Gesetz vom 25. Juni 1993, Nr. 205, über Diskriminierung aus Gründen der ethnischen Herkunft, der Religion oder der Rasse verstoßen, sind zu vermeiden,

g) als Mitglied der Führungsgremien sind keine entgeltlichen Aufträge über eine nicht gelegentliche Mitarbeit von jener Organisation anzunehmen, für die man tätig ist, außer bei zeitweiliger Notwendigkeit.

Art. 5

Art und Umfang der Förderungen

1. Folgende Förderungen können gewährt werden:

a) Beiträge:

1) ordentliche Beiträge,

2) projektbezogene Beiträge,

3) Investitionsbeiträge,

4) ergänzende Beiträge,

b) Zuweisungen.

2. Die Förderungen können höchstens in nachstehendem Umfang gewährt werden:

a) bis zu 90 Prozent der zur Förderung zugelassenen Ausgaben im Falle von ordentlichen Beiträgen und projektbezogenen Beiträgen,

b) bis zu 80 Prozent der zur Förderung zugelassenen Ausgaben im Falle von Investitionsbeiträgen und Zuweisungen.

3. Die Höhe der gewährten Förderung darf den im Antrag ausgewiesenen Fehlbetrag nicht überschreiten.

4. Für Zuweisungen wird der zu gewährende Betrag außerdem auf der Grundlage der vorausgehenden Förderung ermittelt.

Art. 6

Ordentliche Beiträge

1. Die ordentlichen Beiträge werden zur Deckung von Betriebs- und Personalkosten gewährt, welche zur Durchführung der ordentlichen Tätigkeit der Antrag stellenden Organisation im betreffenden Kalenderjahr anfallen.

2. Die Begünstigten eines ordentlichen Beitrags dürfen im selben Jahr keine Zuweisungen vom selben Amt erhalten.

f) evitare atti contrari alla legge del 25 giugno 1993, n. 205, sulla discriminazione razziale, etnica e religiosa;

g) in qualità di membri degli organi direttivi, astenersi dall'accettare incarichi retribuiti non occasionali dall'organizzazione per cui si opera, salvo necessità temporanee.

Art. 5

Tipologia e ammontare dei vantaggi economici

1. Possono essere concessi i seguenti vantaggi economici:

a) contributi:

1) contributi ordinari,

2) contributi per progetti,

3) contributi per investimenti,

4) contributi integrativi;

b) assegnazioni.

2. Possono essere concessi vantaggi economici nelle seguenti misure massime:

a) fino al 90 per cento della spesa ammessa a finanziamento, in caso di contributi ordinari e per progetti;

b) fino all'80 per cento della spesa ammessa a finanziamento, in caso di contributi per investimenti e assegnazioni.

3. Il vantaggio economico concesso non può essere superiore al disavanzo evidenziato nella domanda.

4. Per le assegnazioni l'importo da concedere è inoltre calcolato tenendo conto del vantaggio economico pregresso.

Art. 6

Contributi ordinari

1. I contributi ordinari sono concessi per la copertura delle spese di gestione e di personale necessarie per lo svolgimento dell'attività ordinaria del soggetto richiedente nell'anno solare di riferimento.

2. I soggetti beneficiari di un contributo ordinario non possono ottenere nello stesso anno, dallo stesso ufficio, un'assegnazione.

Art. 7

Projektbezogene Beiträge

1. Projektbezogene Beiträge beziehen sich auf spezifische Vorhaben, die nicht Bestandteil der ordentlichen Planung sind.
2. Die Gewährung projektbezogener Beiträge hängt nicht nur von der Beurteilung des Projektes nach qualitativen Kriterien ab, sondern auch von der verbleibenden Verfügbarkeit auf den Ausgabenkapiteln der für das Verfahren zuständigen Organisationseinheit.
3. Projektbezogene Beiträge können auch auf der Grundlage von Ausschreibungen gewährt werden.

Art. 8

Investitionsbeiträge

1. Investitionsbeiträge können für die Wartung und den Ankauf von Geräten, Einrichtungsgegenständen und Transportmitteln gewährt werden, die für die Ausübung der Tätigkeit zugunsten der Jugendlichen erforderlich sind, sowie für den Ankauf, die Errichtung, Erweiterung, Instandhaltung oder den Umbau von Jugendeinrichtungen.
2. Beiträge für den Umbau, die Erweiterung und die Instandhaltung von Jugendeinrichtungen können Organisationen gewährt werden, die zur Gewährleistung einer kontinuierlichen und dauerhaften Verwaltung der Einrichtung einen entsprechenden Rechtstitel (Eigentum oder anderes dingliches Recht, Mietvertrag, unentgeltlicher Leihvertrag usw.) nachweisen.

Art. 9

Ergänzende Beiträge

1. Ergänzende Beiträge werden in all jenen Fällen gewährt, in denen aus gerechtfertigten Gründen die im Antrag auf einen ordentlichen, projektbezogenen oder Investitionsbeitrag genannten Einnahmen unter den Vorhersagen liegen oder die Ausgaben höher sind als die im Antrag vorgesehenen.
2. Ergänzende Beiträge können außerdem gewährt werden, falls es, aus gerechtfertigten Gründen, als angebracht und möglich erachtet wird, den Prozentsatz des Beitrags zu erhöhen und/oder den Betrag der zugelassenen Ausgaben neu zu berechnen.

Art. 7

Contributi per progetti

1. I contributi per progetti si riferiscono a iniziative specifiche che prescindono dalla programmazione ordinaria.
2. La concessione dei contributi per progetti dipende, oltre che dalla valutazione del progetto secondo i criteri qualitativi, anche dalle disponibilità residue sui capitoli di spesa pubblica dell'unità organizzativa responsabile del procedimento.
3. I contributi per progetti possono essere concessi anche sulla base di bandi.

Art. 8

Contributi per investimenti

1. I contributi per investimenti possono essere concessi per la manutenzione e l'acquisto di attrezzature, arredi e mezzi di trasporto necessari allo svolgimento dell'attività a favore dei giovani, nonché per l'acquisto, la costruzione, l'ampliamento, la manutenzione o la ristrutturazione di strutture per giovani.
2. Possono beneficiare di contributi per la ristrutturazione, l'ampliamento e la manutenzione di strutture per giovani le organizzazioni che dimostrino di avere un titolo giuridico (proprietà o altro diritto reale, contratto di locazione, contratto di comodato gratuito, ecc.) atto a garantire carattere continuativo e duraturo alla gestione della struttura.

Art. 9

Contributi integrativi

1. I contributi integrativi possono essere concessi qualora, per giustificati motivi, le altre entrate illustrate nella domanda di contributo ordinario, per progetti o per investimenti siano risultate inferiori alle previsioni oppure i costi siano risultati superiori a quelli previsti nella domanda.
2. Possono inoltre essere concessi contributi integrativi qualora si ritenga opportuno e possibile, per giustificati motivi, aumentare la percentuale di contributo e/o rideterminare l'importo della spesa ammessa.

3. Ergänzende Beiträge können nur für Programme gewährt werden, die im ursprünglichen Beitragsantrag bereits angegeben wurden.

Art. 10

Zuweisungen

1. Zuweisungen sind Förderungen zugunsten von Organisationen mit einer Führung, die ein weitreichendes Vertrauen genießt und die für das lokale Kulturleben entscheidend sind.

2. Zuweisungen können ausschließlich Organisationen gewährt werden, die über ein Rechnungsprüferkollegium verfügen, wovon mindestens ein Mitglied in der entsprechenden Berufsliste eingeschrieben sein muss, und welche

a) Folgendes gewährleisten:

- 1) eine mehrjährige Planung,
- 2) eine Organisations- und Planungsstabilität,
- 3) eine Gebarung gemäß den für die öffentliche Verwaltung vorgesehenen Transparenz-Bestimmungen laut Artikel 3,

b) auf der Grundlage der Erfahrung vorhergegangener Jahre Korrektheit und Transparenz gewährleisten,

c) im Vorjahr Landesförderungen über mindestens 25.000,00 Euro erhalten haben.

3. Zuweisungen können einjährig oder mehrjährig für maximal drei aufeinanderfolgende Rechnungsjahre gewährt werden, gemäß Artikel 2 Absatz 4 des Landeskulturgesetzes vom 27. Juli 2015, Nr. 9.

4. Zuweisungen werden gewährt nach Vorlage der letzten genehmigten Jahresabschlussrechnung samt Tätigkeitsbericht sowie der zusätzlichen Dokumentation laut Artikel 19.

5. Der Gesamtbetrag der Zuweisung wird nach Erlass der Gewährungsmaßnahme ausgezahlt.

6. Zuweisungen können widerrufen werden, wenn Änderungen in der Leitungsstruktur und relevante und wiederkehrende Betriebsverluste im Haushalt der antragstellenden Organisation eintreten.

7. Begünstigte einer Zuweisung dürfen im selben Jahr keine ordentlichen Beiträge vom selben Amt erhalten.

3. I contributi integrativi possono essere concessi solo per programmi già indicati nella domanda di contributo iniziale.

Art. 10

Assegnazioni

1. Le assegnazioni sono vantaggi economici destinati a organizzazioni determinanti per la vita culturale locale e alla cui gestione si riconosce ampia fiducia.

2. Le assegnazioni possono essere concesse solo alle organizzazioni che hanno un collegio dei revisori dei conti con almeno un membro iscritto all'albo dei revisori, e che

a) garantiscono:

- 1) una programmazione pluriennale,
- 2) stabilità organizzativa e di programmazione,
- 3) una gestione in linea con le norme sulla trasparenza previste per l'amministrazione pubblica, di cui all'articolo 3;

b) offrono garanzie di correttezza e trasparenza sulla base dell'esperienza pregressa;

c) hanno ottenuto nell'anno precedente vantaggi economici provinciali pari o superiori a 25.000,00 euro.

3. Le assegnazioni possono essere annuali o pluriennali, per un massimo di tre esercizi finanziari consecutivi, ai sensi di quanto previsto dall'articolo 2, comma 4, della legge provinciale 27 luglio 2015, n. 9, per le attività culturali.

4. Le assegnazioni sono concesse dietro presentazione dell'ultimo conto consuntivo (bilancio di esercizio) approvato, corredato di una relazione sull'attività svolta, nonché dell'ulteriore documentazione di cui all'articolo 19.

5. L'intero importo dell'assegnazione viene liquidato dopo che è stato emesso il provvedimento di concessione.

6. Le assegnazioni possono essere revocate qualora subentrino variazioni nella governance e deficit rilevanti e ricorrenti nel bilancio dell'organizzazione richiedente.

7. I soggetti beneficiari di un'assegnazione non possono ottenere nello stesso anno, dallo stesso ufficio, anche contributi ordinari.

Art. 11

Mehrjährige Förderungen

1. Um die Kontinuität bewährter Planung und großer regelmäßiger Kulturveranstaltungen zu gewährleisten, können Organisationen mehrjährige Förderungen für höchstens drei aufeinanderfolgende Rechnungsjahre beantragen. Die Anforderungen sind folgende:

- a) die entsprechende Organisation weist eine mehrjährige, kontinuierliche Planung auf,
- b) die durchgeführte Tätigkeit beruht auf einer gründlich durchdachten Planung, die frühzeitig einzureichen ist,
- c) mit dieser Planung sind beträchtliche Investitionen wirtschaftlicher Ressourcen verbunden,
- d) die Organisation verfügt über einen Verwaltungssitz im Landesgebiet.

Art. 12

Ausschluss von Förderungen

1. Von den in diesen Richtlinien vorgesehenen Förderungen ausgeschlossen sind Rechtssubjekte mit offensichtlichen Schief lagen wirtschaftlicher und finanzieller Natur sowie hinsichtlich des Vermögens, die auf wirtschaftliche und finanzielle Schwierigkeiten schließen lassen und die keine Aussicht auf Kontinuität im Falle einer Verringerung der öffentlichen Unterstützung haben. Rechtssubjekte, die in Bezug auf frühere Verpflichtungen nachweislich nicht in der Lage gewesen sind, die Förderung für die vorgesehene Verwendung zu bestimmen, können daher im Sinne dieser Richtlinien nicht finanziert werden.

2. Von der Förderung gemäß diesen Richtlinien sind außerdem ausgeschlossen:

- a) Rechtssubjekte, die sich in einer ernsthaften Lage der Zahlungsunfähigkeit befinden, worauf frühere Pfändungen oder andere Vollstreckungsverfahren hinweisen,
- b) Rechtssubjekte, die sich in einer ernsthaften finanziellen Schief lage befinden, worauf ein negatives Eigenkapital in der letzten Bilanz hinweist.

Art. 13

Finanzielle Mittel

1. Die Antragstellenden müssen sich, unabhängig von der Landesförderung, mit

Art. 11

Vantaggi economici pluriennali

1. Al fine di garantire la continuità di programmazioni consolidate e di grandi eventi culturali periodici, le organizzazioni possono richiedere un finanziamento pluriennale per un massimo di tre esercizi finanziari consecutivi. I requisiti sono:

- a) che l'organizzazione abbia una programmazione pluriennale e continuativa;
- b) che l'attività svolta sia frutto di una progettazione culturale scrupolosa, presentata con ampio anticipo;
- c) che tale progettazione preveda un considerevole investimento di risorse economiche;
- d) che l'organizzazione disponga di una sede amministrativa nel territorio provinciale.

Art. 12

Esclusione dai vantaggi economici

1. Sono esclusi dai finanziamenti previsti dai presenti criteri i soggetti con evidenti squilibri di carattere economico, patrimoniale e finanziario, che denotino uno stato di difficoltà economico-finanziaria e non offrano prospettive di continuità in caso di diminuzione del sostegno pubblico. Non possono pertanto essere finanziati ai sensi dei presenti criteri coloro che, in relazione a precedenti obbligazioni, hanno dimostrato di non essere in grado di rispettare il vincolo di destinazione del finanziamento.

2. Sono altresì esclusi dai finanziamenti ai sensi dei presenti criteri:

- a) i soggetti che versano in una grave condizione di insolvenza, segnalata da pregressi pignoramenti o altre procedure esecutive;
- b) i soggetti che si trovano in una situazione di grave squilibrio patrimoniale, segnalata da un patrimonio netto negativo risultante dall'ultimo stato patrimoniale.

Art. 13

Risorse economiche

1. I soggetti richiedenti devono concorrere alle spese preventivate anche con entrate diverse

weiteren Mitteln an den veranschlagten Kosten beteiligen. Dazu zählen:

- a) Mitgliedsbeiträge,
- b) Einnahmen aus Veranstaltungen,
- c) Förderungen durch andere öffentliche Körperschaften,
- d) Beiträge privater Sponsoren,
- e) Schenkungen oder Spenden,
- f) Eigenmittel,
- g) sonstige Einnahmen.

Art. 14

Antragstellung und Bearbeitung der Anträge

1. Der Antrag auf Förderung und Auszahlung wird auf dem vom zuständigen Landesamt zur Verfügung gestellten Formular oder nach dem entsprechenden Muster verfasst. Er wird von dem gesetzlichen Vertreter/der gesetzlichen Vertreterin der antragstellenden Organisation digital unterzeichnet und innerhalb der in diesen Richtlinien vorgesehenen Fristen mittels zertifizierter elektronischer Post (PEC) eingereicht.

2. Das zuständige Landesamt kann die Online-Antragstellung in Übereinstimmung mit dem Gesetzbuch der digitalen Verwaltung für verpflichtend erklären.

3. Das zuständige Landesamt kann die Richtigstellung oder die Ergänzung der eingereichten Anträge verlangen.

4. Die Bewertung der Förderanträge folgt den Qualitätskriterien laut Artikel 29.

Art. 15

Anträge auf ordentliche Beiträge

1. Die Anträge auf **ordentliche Beiträge** sind vor Tätigung der entsprechenden Ausgaben **bis zum 10. November** des Jahres vor dem Bezugsjahr des Beitrags einzureichen. Es handelt sich um eine Ausschlussfrist.

2. Den Anträgen müssen folgende Unterlagen beigelegt werden:

- a) Vorstellung des antragstellenden Rechtssubjekts mit Angabe der Mitglieder, die die etwaigen Mitgliedsbeiträge gezahlt haben, und namentlicher Zusammensetzung der satzungsgemäßen Organe,

dal finanziamento provinciale, quali:

- a) quote sociali;
- b) entrate da iniziative;
- c) vantaggi economici da parte di altri enti pubblici;
- d) sponsorizzazioni private;
- e) atti di liberalità o offerte;
- f) mezzi propri;
- g) altre entrate.

Art. 14

Modalità di presentazione e istruttoria delle domande

1. Le domande di concessione e liquidazione dei vantaggi economici, da presentarsi tramite PEC entro i termini previsti dai presenti criteri, devono essere compilate sul modulo o secondo il modello predisposto dall'ufficio provinciale competente e sottoscritte digitalmente dal/dalla legale rappresentante dell'organizzazione richiedente.

2. L'ufficio provinciale competente può rendere obbligatoria la compilazione online delle domande, in armonia con il Codice dell'amministrazione digitale.

3. L'ufficio provinciale competente ha facoltà di chiedere la regolarizzazione o l'integrazione delle domande presentate.

4. Le domande di concessione di vantaggi economici sono valutate secondo i criteri qualitativi di cui all'articolo 29.

Art. 15

Domande di contributo ordinario

1. Le domande di **contributo ordinario** devono essere presentate prima che siano effettuate le relative spese, **entro il 10 novembre** dell'anno precedente a quello cui il contributo si riferisce. Il termine è perentorio.

2. Le domande devono essere corredate dei seguenti allegati:

- a) presentazione del soggetto richiedente con indicazione del numero di soci/socie in regola con le eventuali quote sociali di iscrizione e indicazione della composizione nominativa degli organi sociali previsti dal rispettivo statuto;

b) Bericht über die im vergangenen Rechnungsjahr durchgeführten Tätigkeiten, mit Angabe der erzielten Ergebnisse,

c) Jahresprogramm mit Informationen über die Ziele, die Zielgruppe und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen. Bei Anträgen auf mehrjährige Beiträge muss auch das Programm mehrjährig ausgelegt sein,

d) ausführliche Aufstellung der veranschlagten Kosten und Finanzierungsplan für das Bezugsjahr bzw. die Bezugsjahre, mit einer Auflistung der verschiedenen Einnahmen und des Anteils an Eigenmitteln,

e) Jahresabschluss oder Kassenbericht mit dem Auszug des Beschlusses oder des Protokolls der Genehmigung durch die Gesellschafterversammlung oder das zuständige Organ. Im Besonderen:

1) für Organisationen, die öffentliche Beiträge von mehr als 50.000,00 Euro erhalten: der letzte genehmigte Jahresabschluss,

2) für Organisationen, die öffentliche Beiträge in Höhe von 50.000,00 Euro oder weniger erhalten: den letzten genehmigten Kassenbericht.

Für den Fall, dass die oben genannten Buchungsunterlagen Schuldpositionen in den letzten beiden Geschäftsjahren aufweisen, müssen die Antragstellenden einen Ausgleichsplan vorsehen und dem zuständigen Landesamt übermitteln.

Die in diesem Buchstaben genannten Unterlagen werden auch angefordert, um den Grad der Kosteneffizienz und Transparenz der geförderten Einrichtung sowie die sozialen Auswirkungen der bereitgestellten Mittel zu beurteilen,

f) Gründungsakt und Satzung der Organisation, wenn es sich um einen Erstantrag handelt oder bei Änderungen,

g) Geschäfts-, Betriebs- und Nutzungsordnung der von der Organisation geführten Jugendeinrichtungen im Falle eines Erstantrags oder bei Änderungen;

h) Erklärung des gesetzlichen Vertreters/der gesetzlichen Vertreterin des begünstigten Rechtssubjekts über:

1) die Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen und Bedingungen und das Wissen um die Sanktionen bei nicht wahrheitsgemäßen Erklärungen,

2) Ämter oder Körperschaften, bei denen

b) relazione sull'attività svolta nel corso dell'esercizio finanziario precedente, con indicazione dei risultati ottenuti;

c) programma annuale contenente informazioni circostanziate su: gli obiettivi da raggiungere, l'utenza che si intende coinvolgere, le collaborazioni con altre organizzazioni. In caso di domande di contributo pluriennale, anche il programma dovrà avere un'articolazione pluriennale;

d) elenco dettagliato delle spese preventivate e piano di finanziamento relativi all'anno o agli anni di riferimento, con indicazione delle diverse entrate e della quota sostenuta in proprio;

e) bilancio di esercizio o rendiconto per cassa, completi dell'estratto della delibera o del verbale di approvazione da parte dell'assemblea dei soci o dell'organo competente. In particolare:

1) per le organizzazioni che beneficiano di contributi pubblici superiori a 50.000,00 euro: l'ultimo bilancio di esercizio approvato,

2) per le organizzazioni che beneficiano di contributi pubblici pari o inferiori a 50.000,00 euro: l'ultimo rendiconto per cassa approvato.

Nel caso i documenti contabili di cui sopra evidenziassero negli ultimi due esercizi finanziari posizioni debitorie, il soggetto richiedente dovrà prevedere un piano di rientro e trasmetterlo all'ufficio provinciale competente.

I documenti di cui alla presente lettera sono richiesti anche al fine di valutare il livello di economicità e trasparenza del soggetto finanziato e la ricaduta sociale del finanziamento erogato;

f) atto costitutivo e statuto dell'organizzazione in caso di presentazione della domanda per la prima volta o di modifiche;

g) regolamento di gestione, funzionamento e utilizzo delle strutture per giovani gestite dall'organizzazione, nel caso in cui la domanda venga presentata per la prima volta o in caso di modifiche;

h) dichiarazione, a cura del/della legale rappresentante del soggetto beneficiario, attestante:

1) la sussistenza dei presupposti e dei requisiti prescritti dalla legge e la consapevolezza delle sanzioni previste in caso di dichiarazioni non veritiere,

2) gli uffici o enti presso i quali sono state o

weitere Förderanträge für dieselben Vorhaben vorgelegt wurden oder werden, einschließlich der entsprechenden Beträge,

i) Zeitplan für die Tätigkeiten gemäß Artikel 9 des Landesgesetzes vom 29. Januar 2002, Nr. 1, in geltender Fassung.

Art. 16

Anträge auf projektbezogene Beiträge

1. Die Anträge auf **projektbezogene Beiträge** sind vor Tätigung der entsprechenden Ausgaben **bis zum 31. März** und **31. Juli** eines jeden Jahres einzureichen.

2. Im Falle von komplexen und etablierten Projekten, deren Planung sich über einen Zeitraum von mindestens acht Monaten erstreckt, müssen die Anträge bis spätestens **10. November** des Jahres abgegeben werden, das dem Bezugsjahr des Beitrags vorausgeht.

3. Bei den Antragsfristen laut den Absätzen 1 und 2 handelt es sich um Ausschlussfristen.

4. Das zuständige Landesamt kann aus gerechtfertigten Gründen außerordentliche Wettbewerbe außerhalb der Fristen laut den Absätzen 1 und 2 ausschreiben.

5. Den Anträgen müssen folgende Unterlagen beigelegt werden:

a) Bericht über das Projekt, für das die Förderung beantragt wird, mit Informationen über: Ziele, Zielgruppe, die Qualifikation eventueller Referenten und Referentinnen, Durchführungsort und -zeitraum und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen,

b) Bericht über die im vergangenen Rechnungsjahr durchgeführten Tätigkeiten im Falle von jährlichen Vorhaben,

c) ausführliche Aufstellung der veranschlagten Kosten und Finanzierungsplan für das Projekt, mit einer Auflistung der verschiedenen Einnahmen und der Eigenmittel,

d) nur bei Erstantrag oder bei Änderungen:

1) Gründungsurkunde und Satzung der Organisation,

2) Vorstellung der antragstellenden Organisation mit Angabe der ordentlichen Mitglieder, die die etwaigen Mitgliedsbeiträge gezahlt haben, und namentlicher Zusammensetzung der satzungsgemäßen Organe,

e) nur, wenn sie nicht bereits mit dem Antrag auf einen ordentlichen Beitrag eingereicht

saranno presentate altre domande di agevolazione economica per le medesime iniziative e i relativi importi;

i) cronoprogramma delle attività ai sensi dell'articolo 9 della legge provinciale 29 gennaio 2002, n. 1, e successive modifiche.

Art. 16

Domande di contributo per progetti

1. Le domande di **contributo per progetti** devono essere presentate prima che siano effettuate le relative spese, **entro il 31 marzo** e il **31 luglio** di ogni anno.

2. In caso di progettualità complesse e consolidate la cui programmazione abbia una durata non inferiore a otto mesi il termine di presentazione delle domande è il **10 novembre** dell'anno precedente a quello cui si riferisce il contributo.

3. I termini di cui ai commi 1 e 2 sono perentori.

4. L'ufficio provinciale competente ha la facoltà di indire, per motivate ragioni, bandi straordinari oltre i termini di cui ai commi 1 e 2.

5. Le domande devono essere corredate dei seguenti allegati:

a) relazione sul progetto oggetto della richiesta di finanziamento, contenente informazioni su: gli obiettivi da raggiungere, l'utenza che si intende coinvolgere, la qualifica di eventuali relatori e relatrici, il periodo e il luogo di svolgimento, le collaborazioni con altre organizzazioni;

b) relazione sull'attività svolta nel corso dell'esercizio finanziario precedente, nel caso di iniziativa con cadenza annuale;

c) elenco dettagliato delle spese preventivate e piano di finanziamento relativi al progetto, con indicazione delle diverse entrate e della quota sostenuta in proprio;

d) solo in caso di prima domanda o di modifiche:

1) atto costitutivo e statuto dell'organizzazione,

2) presentazione del soggetto richiedente con indicazione del numero di soci/socie in regola con le eventuali quote sociali di iscrizione e indicazione della composizione nominativa degli organi sociali previsti dallo statuto;

e) solo in caso non siano già stati presentati con la domanda di contributo ordinario, il

wurden, der Jahresabschluss oder der Kassenbericht mit dem Auszug des Beschlusses oder des Protokolls der Genehmigung durch die Gesellschafterversammlung oder das zuständige Organ. Im Besonderen:

1) für Organisationen, die öffentliche Beiträge von mehr als 50.000,00 Euro erhalten: der letzte genehmigte Jahresabschluss,

2) für Organisationen, die öffentliche Beiträge in Höhe von 50.000,00 Euro oder weniger erhalten: der letzte genehmigte Kassenbericht.

Für den Fall, dass die oben genannten Buchungsunterlagen Schuldpositionen in den letzten beiden Geschäftsjahren aufweisen, müssen die Antragstellenden einen Ausgleichsplan vorsehen und dem zuständigen Landesamt übermitteln.

Die in diesem Buchstaben genannten Unterlagen werden auch angefordert, um den Grad der Kosteneffizienz und Transparenz der geförderten Einrichtung sowie die sozialen Auswirkungen der bereitgestellten Mittel zu beurteilen,

f) Erklärung des gesetzlichen Vertreters/der gesetzlichen Vertreterin des antragstellenden Rechtssubjekts über:

1) die Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen und Bedingungen und das Wissen um die Sanktionen bei nicht wahrheitsgemäßen Erklärungen,

2) Ämter oder Körperschaften, bei denen weitere Förderanträge für dieselben Vorhaben vorgelegt wurden oder werden, einschließlich der entsprechenden Beträge,

g) Zeitplan für die Tätigkeiten gemäß Artikel 9 des Landesgesetzes Nr. 1/2002 in geltender Fassung.

Art. 17

Anträge auf Investitionsbeiträge

1. Die Anträge auf **Investitionsbeiträge** sind vor Tätigung der entsprechenden Ausgaben **bis zum 31. März und 30. September** eines jeden Jahres einzureichen.

2. Bei den Fristen laut Absatz 1 handelt es sich um Ausschlussfristen. In unvorhersehbaren und dringenden Situationen, die im Antrag darzulegen sind, können jedoch Ausnahmen gewährt werden.

3. Den Anträgen müssen folgende Unterlagen beigelegt werden:

a) Bericht über die Gründe, die die geplanten Investitionen rechtfertigen,

bilancio di esercizio o il rendiconto per cassa, completi dell'estratto della delibera o del verbale di approvazione da parte dell'assemblea dei soci o dell'organo competente. In particolare:

1) per le organizzazioni che beneficiano di contributi pubblici superiori a 50.000,00 euro: l'ultimo bilancio di esercizio approvato,

2) per le organizzazioni che beneficiano di contributi pubblici pari o inferiori a 50.000,00 euro: l'ultimo rendiconto per cassa approvato.

Nel caso i documenti contabili di cui sopra evidenziassero negli ultimi due esercizi finanziari posizioni debitorie, il soggetto richiedente dovrà prevedere un piano di rientro e trasmetterlo all'ufficio provinciale competente.

I documenti di cui alla presente lettera sono richiesti anche al fine di valutare il livello di economicità e trasparenza del soggetto finanziato e la ricaduta sociale del finanziamento erogato;

f) dichiarazione, a cura del/della legale rappresentante del soggetto richiedente, attestante:

1) la sussistenza dei presupposti e dei requisiti prescritti dalla legge e la consapevolezza delle sanzioni previste in caso di dichiarazioni non veritiere,

2) gli uffici o enti presso i quali sono state o saranno presentate altre domande di agevolazione economica per le medesime iniziative e i relativi importi;

g) cronoprogramma delle attività ai sensi dell'articolo 9 della legge provinciale n. 1/2002, e successive modifiche.

Art. 17

Domande di contributo per investimenti

1. Le domande di **contributo** per investimenti devono essere presentate prima che siano effettuate le relative spese, **entro il 31 marzo e il 30 settembre** di ogni anno.

2. I termini di cui al comma 1 sono perentori, salvo deroghe motivate per situazioni urgenti e imprevedibili illustrate nella domanda.

3. Le domande devono essere corredate dei seguenti allegati:

a) relazione sui motivi a giustificazione degli investimenti programmati;

b) ausführliche Aufstellung der veranschlagten Kosten und Finanzierungsplan für die Investitionen, unter Angabe der verschiedenen Einnahmen und des Anteils an Eigenmitteln,

c) detaillierte Kostenvoranschläge, eingeholt bei den Zulieferern. Kosten für Ankäufe und Arbeiten die mit einem Betrag bis zu 10.000,00 Euro veranschlagt sind, müssen mit mindestens einem Kostenvoranschlag dokumentiert werden, wenn die für Ankäufe und Arbeiten veranschlagten Kosten den Betrag von 10.000,00 Euro überschreiten, müssen mindestens drei Kostenvoranschläge vorgelegt werden,

d) nur bei Erstantrag oder bei Änderungen:

1) Gründungsakt und Satzung der Organisation,

2) Vorstellung der antragstellenden Organisation mit Angabe der ordentlichen Mitglieder, die die etwaigen Mitgliedsbeiträge gezahlt haben, und namentlicher Zusammensetzung der satzungsgemäßen Organe,

e) nur, wenn sie nicht bereits mit dem Antrag auf einen ordentlichen Beitrag eingereicht wurden: der Jahresabschluss oder der Kassenbericht mit dem Auszug des Beschlusses oder des Protokolls der Genehmigung durch die Gesellschafterversammlung oder das zuständige Organ. Im Besonderen:

1) für Organisationen, die öffentliche Beiträge von mehr als 50.000,00 Euro erhalten: der letzte genehmigte Jahresabschluss,

2) für Organisationen, die öffentliche Beiträge in Höhe von 50.000,00 Euro oder weniger erhalten: der letzte genehmigte Kassenbericht.

Für den Fall, dass die oben genannten Buchungsunterlagen Schuldspositionen in den letzten beiden Geschäftsjahren aufweisen, müssen die Antragstellenden einen Ausgleichsplan vorsehen und dem zuständigen Landesamt übermitteln.

Die in diesem Buchstaben genannten Unterlagen werden auch angefordert, um den Grad der Kosteneffizienz und Transparenz der geförderten Einrichtung sowie die sozialen Auswirkungen der bereitgestellten Mittel zu beurteilen,

f) Erklärung des gesetzlichen Vertreters/der gesetzlichen Vertreterin des antragstellenden Rechtssubjekts über:

1) die Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen und Bedingungen und das Wissen um die Sanktionen bei nicht

b) elenco dettagliato delle spese preventivate e piano di finanziamento relativi agli investimenti, con indicazione delle diverse entrate e della quota sostenuta in proprio;

c) preventivi dettagliati delle ditte fornitrici. I costi preventivati per acquisti e lavori di importo inferiore o pari a 10.000,00 euro devono essere documentati con almeno un preventivo di spesa; i costi preventivati per acquisti e lavori di importo superiore a 10.000,00 euro devono essere documentati con almeno tre preventivi;

d) solo in caso di prima domanda o di modifiche:

1) atto costitutivo e statuto dell'organizzazione,

2) presentazione del soggetto richiedente con indicazione del numero di soci/socie in regola con le eventuali quote sociali di iscrizione e indicazione della composizione nominativa degli organi sociali previsti dallo statuto;

e) solo in caso non siano già stati presentati con la domanda di contributo ordinario, il bilancio di esercizio o il rendiconto per cassa, completi dell'estratto della delibera o del verbale di approvazione da parte dell'assemblea dei soci o dell'organo competente. In particolare:

1) per le organizzazioni che beneficiano di contributi pubblici superiori a 50.000,00 euro: l'ultimo bilancio di esercizio approvato,

2) per le organizzazioni che beneficiano di contributi pubblici pari o inferiori a 50.000,00 euro: l'ultimo rendiconto per cassa approvato.

Nel caso i documenti contabili di cui sopra evidenziassero negli ultimi due esercizi finanziari posizioni debitorie, il soggetto richiedente dovrà prevedere un piano di rientro e trasmetterlo all'ufficio provinciale competente.

I documenti di cui alla presente lettera sono richiesti anche al fine di valutare il livello di economicità e trasparenza del soggetto finanziato e la ricaduta sociale del finanziamento erogato;

f) dichiarazione, a cura del/della legale rappresentante del soggetto richiedente, attestante:

1) la sussistenza dei presupposti e dei requisiti prescritti dalla legge e la consapevolezza delle sanzioni previste in caso di dichiarazioni non

wahrheitsgemäßen Erklärungen,

2) Ämter oder Körperschaften, bei denen weitere Förderanträge für dieselben Vorhaben vorgelegt wurden oder werden, einschließlich der entsprechenden Beträge,

g) Zeitplan für die Investitionen gemäß Artikel 9 des Landesgesetzes Nr. 1/2002 in geltender Fassung.

3. Den Anträgen betreffend den Ankauf, die Errichtung, die Erweiterung oder den Bau von Jugendeinrichtungen ist zusätzlich zu den genannten Unterlagen Folgendes beizulegen:

a) ein Nutzungsplan für die Einrichtung,

b) das Vor- oder das Ausführungsprojekt, erstellt von einer freiberuflich tätigen Person, mit Angabe des Arbeitsbeginns und -abschlusses,

c) eine Schätzung der neu entstehenden Betriebskosten, mit einer Erklärung über die Modalitäten ihrer Deckung in den nachfolgenden Rechnungsjahren.

Art. 18

Anträge auf ergänzende Beiträge

1. Die Anträge auf **ergänzende Beiträge** müssen vorzugsweise **bis zum 30. September** des Bezugsjahres bzw. Bezugszeitraums des ursprünglich gewährten Beitrags eingereicht werden.

2. Den Anträgen müssen folgende Unterlagen beigelegt werden:

a) ausführlicher Bericht, aus dem die Notwendigkeit der zusätzlichen Förderung bzw. die Neufestsetzung der zugelassenen Ausgaben oder des Finanzierungssatzes hervorgeht,

b) neuer Kostenvoranschlag mit entsprechendem Finanzierungsplan, unter Angabe der verschiedenen Einnahmen und des Anteils an Eigenmitteln,

c) Zeitplan für die Tätigkeiten gemäß Artikel 9 des Landesgesetzes Nr. 1/2002 in geltender Fassung.

Art. 19

Anträge auf Zuweisungen

1. Die Anträge auf **Zuweisungen** müssen vor Tätigkeit der entsprechenden Ausgaben **bis zum 10. November** des Jahres vor dem Bezugsjahr der Zuweisung eingereicht

veritiere,

2) gli uffici o enti presso i quali sono state o saranno presentate altre domande di agevolazione economica per le medesime iniziative e i relativi importi;

g) cronoprogramma degli investimenti ai sensi dell'articolo 9 della legge provinciale n. 1/2002, e successive modifiche.

3. Le domande relative all'acquisto, alla costruzione, all'ampliamento o alla ristrutturazione di strutture per giovani devono inoltre essere corredate della seguente documentazione:

a) un progetto di destinazione d'uso della struttura;

b) il progetto di massima o esecutivo redatto da una libera/un libero professionista, con indicazione della data di inizio e fine lavori;

c) una stima delle conseguenti nuove spese gestionali, con una dichiarazione sulle modalità con cui si prevede di farvi fronte negli esercizi finanziari successivi.

Art. 18

Domande di contributo integrativo

1. Le domande di **contributo integrativo** devono essere presentate preferibilmente **entro il 30 settembre** dell'anno o periodo di riferimento del contributo inizialmente concesso.

2. Le domande devono essere corredate dei seguenti allegati:

a) relazione che giustifichi in modo esauriente la necessità di un ulteriore finanziamento o di una rideterminazione della spesa ammessa o della percentuale di finanziamento;

b) nuovo preventivo di spesa comprensivo del relativo piano di finanziamento, con indicazione delle diverse entrate e della quota sostenuta in proprio;

c) cronoprogramma delle attività ai sensi dell'articolo 9 della legge provinciale n. 1/2002, e successive modifiche.

Art. 19

Domande di assegnazione

1. Le domande di **assegnazione** devono essere presentate prima che siano effettuate le relative spese, **entro il 10 novembre** dell'anno precedente a quello cui l'assegnazione si

werden. Es handelt sich um eine Ausschlussfrist.

2. Den Anträgen müssen folgende Unterlagen beigelegt werden:

a) Vorstellung der antragstellenden Organisation, mit Angabe der Zahl der Mitglieder, die die etwaigen Mitgliedsbeiträge gezahlt haben, und namentlicher Zusammensetzung der satzungsgemäßen Organe,

b) ausführlicher Bericht über die im Vorjahr durchgeführte Tätigkeit mit objektiven Daten über die Nutzerschaft und eine Gesamtbewertung der erzielten Ergebnisse,

c) ausführlicher Bericht über die geplanten Tätigkeiten, mit Informationen über die Ziele, die Zielgruppe, die Qualifikation etwaiger Referentinnen und Referenten, den Durchführungsort und -zeitraum und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen. Bei Anträgen auf mehrjährige Zuweisungen muss auch das Kulturprogramm mehrjährig ausgelegt sein,

d) ausführliche Aufstellung der veranschlagten Kosten und Finanzierungsplan für das Jahr oder die Jahre der Zuweisungsbeantragung, unter Angabe der verschiedenen Einnahmen und des Anteils an Eigenmitteln,

e) letzte genehmigte Jahresabschlussrechnung mit Vermögenslage, Erfolgsrechnung und Ergänzungsbericht, mit einer Unterteilung nach Kostenstellen in Bezug auf die unterschiedlichen Tätigkeitsarten. Sollte das Dokument Schulden aufweisen, muss die antragstellende Organisation einen mehrjährigen Tilgungsplan vorsehen, den sie dem zuständigen Landesamt zukommen lassen muss,

f) Angabe der Person, die die Buchhaltung der Organisation führt,

g) Protokoll des Rechnungsprüferkollegiums mit Erklärung über die ordnungsgemäße Buchführung der Organisation,

h) mehrjährige Finanzplanung bei Anträgen auf mehrjährige Zuweisungen,

i) Auszug aus dem Sitzungsbeschluss beziehungsweise -protokoll, mit dem die Mitgliederversammlung oder das zuständige Organ die Jahresabschlussrechnungen, den Haushaltsplan und den Tätigkeitsplan genehmigt,

j) Erklärung des/der im entsprechenden Register eingetragenen

riferisce. Il termine è perentorio.

2. Le domande devono essere corredate dei seguenti allegati:

a) presentazione del soggetto richiedente, con indicazione del numero di soci/socie in regola con le eventuali quote sociali di iscrizione e indicazione della composizione nominativa degli organi sociali previsti dal rispettivo statuto;

b) relazione esaustiva sull'attività svolta nell'anno precedente, con dati oggettivi sull'utenza frequentante e una valutazione complessiva dei risultati conseguiti;

c) relazione esaustiva sull'attività programmata, contenente informazioni circostanziate su: gli obiettivi da raggiungere, l'utenza che si intende coinvolgere, la qualifica di eventuali relatrici e relatori, il periodo e il luogo di svolgimento, le collaborazioni con altre organizzazioni. In caso di domande di assegnazione pluriennale, anche il programma culturale dovrà avere un'articolazione pluriennale;

d) elenco dettagliato delle spese preventivate e piano di finanziamento relativi all'anno o agli anni per cui si intende richiedere l'assegnazione, con indicazione delle diverse entrate e la quota sostenuta in proprio;

e) ultimo bilancio di esercizio approvato, completo di stato patrimoniale, conto economico e nota integrativa, con una suddivisione per centri di costo relativi alle varie tipologie di attività. Nel caso il documento evidenziasse posizioni debitorie, il soggetto richiedente dovrà prevedere un piano di rientro pluriennale e trasmetterlo all'ufficio provinciale competente;

f) indicazione di chi gestisce la contabilità dell'organizzazione;

g) verbale del collegio dei revisori con dichiarazione di regolarità contabile dell'organizzazione;

h) bilancio di previsione con sviluppo pluriennale in caso di richiesta di assegnazioni pluriennali;

i) estratti delle delibere o dei verbali delle sedute in cui l'assemblea dei soci o l'organo competente approvano i conti consuntivi (bilanci di esercizio), i bilanci preventivi e le relative programmazioni culturali;

j) dichiarazione del revisore iscritto all'albo che attesti la correttezza e la riconducibilità della

Abschlussprüfers/Abschlussprüferin über die Ordnungsmäßigkeit und Rückführbarkeit der getätigten Ausgaben auf die genehmigte Zuweisung und auf das genehmigte Tätigkeitsprogramm (ab dem zweiten Jahr der Gewährung),

k) Gründungsakt und Satzung der Organisation im Fall von Änderungen,

l) Erklärung des gesetzlichen Vertreters/der gesetzlichen Vertreterin des antragstellenden Rechtssubjekts über:

1) die Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen und Bedingungen und das Wissen um die Sanktionen bei nicht wahrheitsgemäßen Erklärungen,

2) Ämter oder Körperschaften, bei denen weitere Förderanträge für dieselben Vorhaben vorgelegt wurden oder werden, einschließlich der entsprechenden Beträge,

m) Zeitplan für die Tätigkeiten gemäß Artikel 9 des Landesgesetzes Nr. 1/2002, in geltender Fassung, welcher im Falle von Anträgen auf mehrjährige Zuweisung auch die langfristig zu erreichenden Ziele sowie die langfristig geplanten kulturellen Inhalte anführen muss.

Art. 20

Pflichten der Antragstellenden

1. Die für das Verfahren verantwortlichen Landesbediensteten und die Mitglieder des zuständigen Beirates müssen zu den Tätigkeiten der Antragstellenden unentgeltlich Zugang haben.

Art. 21

Geschäfts-, Betriebs- und Nutzungsordnung der Jugendeinrichtungen

1. Alle Jugendeinrichtungen (Vereinssitze, Jugendzentren, Treffpunkte, Wohnheime, Campingplätze, Jugendherbergen, andere für Jugendliche ausgestattete Flächen), für die eine Förderung beantragt wird, müssen über eine entsprechende Geschäfts-, Betriebs- und Nutzungsordnung verfügen.

2. Diese Ordnung muss vom Führungsgremium des begünstigten Rechtssubjekts genehmigt werden, in den Räumen der einzelnen Einrichtungen aushängen und in der Regel im Internet einsehbar sein.

3. Die Ordnung regelt folgende Bereiche:

spesa sostenuta all'assegnazione concessa e al programma di attività approvato (a partire dal secondo anno di concessione);

k) atto costitutivo e statuto dell'organizzazione in caso di modifiche;

l) dichiarazione, a cura del/della legale rappresentante del soggetto richiedente, attestante:

1) la sussistenza dei presupposti e dei requisiti prescritti dalla legge e la consapevolezza delle sanzioni previste in caso di dichiarazioni non veritiere,

2) gli uffici o enti presso i quali sono state o saranno presentate altre domande di agevolazione economica per le medesime iniziative e i relativi importi;

m) cronoprogramma delle attività ai sensi dell'articolo 9 della legge provinciale n. 1/2002, e successive modifiche, che, in caso di domande di assegnazione pluriennale, va circostanziato sia negli obiettivi da raggiungere sia nei contenuti culturali da proporre nel lungo periodo.

Art. 20

Obblighi dei richiedenti

1. I funzionari e le funzionarie della Provincia responsabili del procedimento e i membri della Consulta competente devono poter avere accesso gratuito alle attività dei soggetti richiedenti.

Art. 21

Regolamento di gestione, funzionamento e utilizzo delle strutture per giovani

1. Tutte le strutture per giovani (sedi di associazioni, centri giovanili, punti d'incontro, case soggiorno, campeggi, ostelli, altri spazi attrezzati per giovani) per le quali viene richiesto un vantaggio economico devono essere dotate di apposito regolamento di gestione, funzionamento e utilizzo.

2. Il regolamento deve essere approvato dall'organo direttivo del soggetto beneficiario, essere esposto nei locali delle singole strutture e, di norma, essere consultabile online.

3. Il regolamento deve disciplinare:

a) die Zeiträume, Tage und Zeiten der ordentlichen Öffnung und des Betriebs der Einrichtung,

b) die Zugangs- und Nutzungsmodalitäten für die einzelnen Räumlichkeiten (Aufenthaltsräume, Spielräume, Proberäume, Aufnahmerräume, Fernsehräume, Küche, Verpflegungseinrichtungen, Sportstätten, Kulturräume, Werkstätten usw.) und eventuelle Kosten.

4. Die für die Durchführung der Tätigkeiten verwendeten Räumlichkeiten müssen den einschlägigen Bestimmungen über Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie Überwindung und Beseitigung architektonischer Hindernisse entsprechen.

Art. 22

Verwendung der Förderungen

1. Die Begünstigten dürfen die Förderungen ausschließlich für jene Vorhaben verwenden, für die sie beantragt und gewährt wurden.

2. Erachten es die Begünstigten als notwendig, die Förderung zu anderen als den im ursprünglichen Antrag vorgesehenen Zwecken oder für andere Ausgaben zu verwenden, müssen sie beim zuständigen Landesamt einen eigenen begründeten Antrag auf Änderung der Zweckbestimmung der Förderung einreichen.

4. Der Antrag auf Änderung der Zweckbestimmung muss vor Tätigung der jeweiligen Ausgaben und innerhalb des Bezugsjahres bzw. des Bezugszeitraums der Förderung eingereicht werden, andernfalls verfällt der Anspruch darauf.

4. Die Änderung der Zweckbestimmung wird nach demselben Verfahren genehmigt, das für die Förderungsgewährung gilt.

5. Geringfügige Änderungen ohne Auswirkung auf die Ausgabenobergrenze sind auch ohne Verwaltungsmaßnahme des zuständigen Landesamtes zulässig.

Art. 23

Festlegung der zugelassenen Ausgaben

1. Das zuständige Landesamt prüft die Förderungsanträge und bestimmt die Tätigkeits-, Ankaufs- und Arbeitsprogramme und die entsprechenden zur Förderung zuzulassenden Ausgaben und berücksichtigt dabei die eventuell in den vorgelegten Programmen angeführten Prioritäten, die

a) i periodi, i giorni e gli orari di normale apertura e funzionamento;

b) le modalità di accesso e utilizzo dei singoli locali (sala di ricreazione, sala giochi, sala prove, sala di registrazione, sala tv, cucina, punti ristoro, spazi attrezzati per attività sportive, spazi culturali, laboratori, ecc.) e l'eventuale tariffario.

4. I locali utilizzati per lo svolgimento delle attività devono essere conformi alla normativa vigente in materia di salute e sicurezza sul lavoro e di superamento ed eliminazione delle barriere architettoniche.

Art. 22

Destinazione dei vantaggi economici

1. I soggetti beneficiari possono utilizzare i vantaggi economici esclusivamente per le iniziative per le quali gli stessi sono stati richiesti e concessi.

2. Il soggetto beneficiario che riscontri la necessità di destinare il vantaggio economico a scopi diversi da quelli previsti nella domanda iniziale o ad altre spese dovrà presentare all'ufficio provinciale competente apposita e motivata domanda di cambio di destinazione.

3. La domanda di cambio di destinazione deve essere presentata prima che siano effettuate le relative spese e comunque entro l'anno o periodo di riferimento del vantaggio economico, pena la decadenza.

4. Il cambio di destinazione è approvato con le stesse procedure previste per la concessione del vantaggio economico.

5. Le modifiche minori che non comportano variazioni del tetto di spesa sono ammesse anche senza un provvedimento dell'ufficio provinciale competente.

Art. 23

Determinazione delle spese ammesse

1. L'ufficio provinciale competente esamina le domande di vantaggi economici e stabilisce i programmi di attività, degli acquisti e dei lavori nonché le corrispondenti spese da ammettere a finanziamento, tenuto conto delle indicazioni di priorità eventualmente contenute nei programmi presentati, degli obiettivi perseguiti

Ziele, die Erwartungen der Allgemeinheit sowie die mit Unterstützung des Landesjugendbeirates festgelegten Ziele. Das zuständige Landesamt berücksichtigt auch die vorhergehenden Ergebnisse und die entsprechende Verfügbarkeit im Landeshaushalt.

2. Die Ausgabenprogramme für Tätigkeiten, Führung von Einrichtungen und Investitionen müssen auf die satzungsmäßigen Ziele der antragstellenden Organisation zurückzuführen und auf die Erfüllung der Anforderungen von Jugendlichen in Südtirol im Sinne von Artikel 29 ausgerichtet sein.

3. In begründeten Fällen kann der Direktor/die Direktorin der zuständigen Landesabteilung unter Beachtung der in den vorliegenden Richtlinien vorgesehenen Höchstgrenzen eine Reduzierung der zugelassenen Ausgaben ohne Kürzung der Förderung genehmigen.

Art. 24

Zulässige Ausgaben für ordentliche Beiträge und Zuweisungen

1. Folgende Ausgaben sind für die ordentlichen Beiträge zulässig:

a) Titel 1 (Personalkosten):

1) Angestellte (Gehälter und Nebenkosten, sowie der für das laufende Jahr anfallende Abfertigungsanteil),

2) frei Mitarbeitende (Vergütungen und Nebenkosten),

3) Dienstreisen und Vergütungen für Angestellte und ehrenamtlich Mitarbeitende,

4) Aus- und Weiterbildung von Angestellten und ehrenamtlich Mitarbeitenden (Seminare, Kurse, Weiterbildungsveranstaltungen, Kongresse). Die Ausgaben für die Aus- und Weiterbildung von Personal können nur dann zur Förderung zugelassen werden, wenn sie Themen betreffen, die mit dem Tätigkeitsprogramm der Organisation zusammenhängen. Nicht gefördert werden ordentliche Hochschulstudien oder berufsbildende Maßnahmen,

b) Titel 2 (Laufende Betriebskosten): Mieten, Strom, Heizung, Reinigung, Telefon und Internetleitungen, Postgebühren, Büromaterial und Drucksachen, Abonnements, Ankauf von Material sowie kulturellen, didaktischen und pädagogischen Hilfsmitteln für die Umsetzung der Programme, kleinere ordentliche Wartungsarbeiten, Verwaltung von Fahrzeugen, Wirtschafts- und Steuerberatung,

e delle aspettative della collettività, nonché degli obiettivi individuati con il supporto della Consulta provinciale del servizio giovani. Il competente ufficio provinciale tiene conto dei risultati pregressi e delle disponibilità nel bilancio provinciale.

2. I programmi di spesa per attività, gestione di strutture e investimenti devono essere riconducibili alle finalità statutarie del soggetto richiedente ed essere destinati al soddisfacimento delle richieste dei giovani emerse sul territorio nel rispetto di quanto previsto all'articolo 29.

3. In casi motivati il direttore/la direttrice della Ripartizione provinciale competente può autorizzare una riduzione della spesa ammessa senza riduzione del vantaggio economico entro i limiti massimi di finanziamento previsti dai presenti criteri.

Art. 24

Spese ammissibili per contributi ordinari e assegnazioni

1. Per i contributi ordinari possono essere ammesse le seguenti spese:

a) Titolo 1 (spese per il personale):

1) personale dipendente (stipendi e oneri riflessi, TFR maturato nell'anno),

2) lavoratrici e lavoratori autonomi (compensi e oneri riflessi),

3) missioni e rimborsi per il personale dipendente e le collaboratrici e i collaboratori volontari,

4) formazione e aggiornamento del personale dipendente e delle collaboratrici e dei collaboratori volontari (seminari, corsi, aggiornamenti, congressi). Le spese per la formazione e l'aggiornamento del personale possono essere ammesse solo se relative a tematiche connesse con il programma di attività svolto dall'organizzazione. Non sono ammessi a finanziamento corsi ordinari di studio universitari e accademici o di formazione professionale;

b) Titolo 2 (spese correnti di gestione): locazioni, energia elettrica, riscaldamento, pulizia, telefono e linee multimediali, spese postali, di cancelleria e stampati, abbonamenti, acquisto di materiale e sussidi di carattere culturale, didattico e pedagogico necessari per la realizzazione dei programmi, piccole manutenzioni ordinarie, gestione automezzi, consulenze contabili e fiscali, assicurazioni,

Versicherungen, Abgaben aufgrund der geltenden Bestimmungen und andere für die Verwaltung und Durchführung der Tätigkeit erforderliche Ausgaben.

2. Die Gehälter und Vergütungen für die Angestellten des Antragstellers dürfen nicht höher sein als die des Personals der Autonomen Provinz Bozen.

3. Die Anstellungen von Personal erfolgen nach den Grundsätzen der Transparenz und Publizität, um eine möglichst breite Beteiligung an den Auswahlverfahren zu gewährleisten. Das finanzierte Personal wird somit im Zuge von Auswahlgesprächen ermittelt, bei den auch Personen in Vertretung des zuständigen Landesamtes anwesend sind. Die freien Stellen müssen durch Stellenanzeigen in den auflagenstärksten lokalen Tageszeitungen kundgemacht werden.

Art. 25

Zulässige Ausgaben für projektbezogene Beiträge

1. Für projektbezogene Beiträge können alle belegbaren Ausgaben für die Umsetzung des Tätigkeitsprogramms zugelassen werden, die dem vorgelegten Kostenplan grundsätzlich entsprechen.

2. Vergütungen und Erstattungen von Verpflegungs-, Übernachtungs- und Reisekosten für Vortragende bei Kongressen und Konferenzen sind bis zu dem Höchstausmaß zugelassen, das die Landesregierung für ihre eigenen Vorhaben vorsieht.

Art. 26

Zulässige Ausgaben für Investitionsbeiträge

1. Folgende Ausgaben sind für Investitionsbeiträge zulässig:

a) Ankauf, Errichtung, Erweiterung und Bau von Jugendeinrichtungen (Vereinssitze, Jugendzentren, Treffpunkte, Wohnheime, Campingplätze, Jugendherbergen, andere für Jugendliche ausgestattete Flächen),

b) Wartung von Einrichtungen und Wartung und Ankauf von beweglichen Gütern:

1) Titel 1

1.1) Wartung von Einrichtungen und beweglichen Gütern,

1.2) Wartung von Transportmitteln,

imposte ammesse ai sensi delle vigenti disposizioni e altre spese funzionali alla gestione e conduzione dell'attività.

2. Gli stipendi e i rimborsi per il personale impiegato dal soggetto richiedente non possono essere superiori a quelli previsti per il personale della Provincia autonoma di Bolzano.

3. Le assunzioni del personale si conformano a principi di trasparenza e pubblicità, al fine di assicurare la più ampia partecipazione alle procedure di selezione. Il personale finanziato viene pertanto selezionato in base a colloqui ai quali presenziano anche rappresentanti dell'ufficio provinciale competente. La disponibilità dei posti vacanti deve essere resa nota tramite annuncio sui quotidiani locali a più ampia diffusione.

Art. 25

Spese ammissibili per contributi per progetti

1. Per i contributi per progetti possono essere riconosciute tutte le spese documentabili per lo svolgimento del programma di attività e che corrispondono, in linea di massima, al preventivo di spesa presentato.

2. I compensi e i rimborsi delle spese di viaggio, vitto e alloggio alle relatrici e ai relatori di congressi e conferenze possono essere ammessi fino alla tariffa massima prevista dalla Giunta provinciale per le proprie iniziative.

Art. 26

Spese ammissibili per contributi per investimenti

1. Per i contributi per investimenti possono essere riconosciute le spese per:

a) acquisto, costruzione, ampliamento e ristrutturazione di strutture per giovani (sedi di associazioni, centri giovanili, punti d'incontro, residenze, campeggi, ostelli, altri spazi attrezzati per giovani);

b) manutenzione delle strutture e manutenzione e acquisto di beni mobili:

1) Titolo 1:

1.1) manutenzione delle strutture e dei beni mobili,

1.2) manutenzione dei mezzi di trasporto;

2) Titel 2:

2.1) Ankauf von Einrichtungsgegenständen, Geräten, Instrumenten und Anlagen, die für die Umsetzung der Tätigkeit erforderlich sind,

3) Titel 3:

3.1) Ankauf von Kleinbussen und anderen Transportmitteln, die für Vorhaben zugunsten von Jugendlichen erforderlich sind.

2. Die mit dem Landesbeitrag angekauften beweglichen Güter und errichteten Einrichtungen sind für die Planung und Umsetzung von Jugendaktivitäten unabdingbar.

3. Jugendeinrichtungen sind einfach, funktional und dem Geschmack und den Bedürfnissen der Jugendlichen entsprechend auszustatten.

4. Bei Auflösung der begünstigten Organisation oder Beendigung der Tätigkeit zugunsten von Jugendlichen müssen die genannten Ausstattungsgegenstände unentgeltlich an andere Einrichtungen abgetreten werden, die ähnliche Zielsetzungen in der Jugendarbeit verfolgen. Bei Nichteinhaltung wird der Beitrag widerrufen und muss rückerstattet werden. Das zuständige Landesamt muss die Mitteilung der erfolgten Abtretung erhalten.

Art. 27

Unter Vorbehalt zulässige Ausgaben

1. Zur Förderung werden nur solche Repräsentations- und Bewirtungsausgaben zugelassen, die dem Kriterium der Sparsamkeit Rechnung tragen. Repräsentationsausgaben können für Folgendes übernommen werden:

a) Unterkunft im Falle von Festakten, Konferenzen, Tagungen und Treffen, die direkt und objektiv betrachtet mit der Notwendigkeit der begünstigten Organisation zusammenhängen, sich bekannt zu machen und Beziehungen zu externen Persönlichkeiten und/oder Behörden zu unterhalten, wie öffentliche Behörden, Persönlichkeiten und Vertreter und Vertreterinnen der Kultur, der Massenmedien, der Wirtschaft und der sozialen Kräfte,

b) Geschenke und andere Repräsentationsspesen für Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland oder Mitglieder ausländischer Delegationen anlässlich von offiziellen Besuchen, Jubiläen, Gedenkfeiern, Festlichkeiten und anderen Veranstaltungen.

2) Titolo 2:

2.1) acquisto di arredi, attrezzature, strumenti e impianti necessari per lo svolgimento delle attività;

3) Titolo 3:

3.1) acquisto di pulmini e altri mezzi di trasporto necessari per lo svolgimento di iniziative a favore dei giovani.

2. I beni mobili acquistati e le strutture realizzate con il contributo provinciale sono strumentali alla pianificazione e realizzazione di attività per giovani.

3. Le strutture devono essere allestite in maniera semplice, funzionale e rispondente ai gusti e alle esigenze dei giovani.

4. In caso di scioglimento del soggetto beneficiario o di cessazione dell'attività per giovani, tali beni devono essere devoluti a titolo gratuito ad altro ente o altra organizzazione che persegua analoghe finalità giovanili, pena la revoca e la conseguente restituzione del contributo. Dell'avvenuta cessione dovrà essere data comunicazione al competente ufficio provinciale.

Art. 27

Spese ammissibili con riserva

1. Le spese di rappresentanza e di ospitalità possono essere ammesse a finanziamento esclusivamente se improntate al criterio della parsimonia. Possono essere assunte spese di rappresentanza per i seguenti motivi:

a) offrire ospitalità in occasione di cerimonie, conferenze, riunioni e incontri, per rispondere all'esigenza concreta e obiettiva del soggetto beneficiario di farsi conoscere e di intrattenere pubbliche relazioni con personalità esterne e/o autorità, quali autorità pubbliche, personalità ed esponenti del mondo culturale e dei mass-media, delle categorie economiche e delle forze sociali;

b) per doni e altre spese di rappresentanza da sostenere per personalità nazionali o internazionali o membri di delegazioni straniere in occasione di visite ufficiali, ricorrenze, onoranze alla memoria, festività e altre manifestazioni.

Art. 28

Nicht zulässige Ausgaben

1. Folgende Tätigkeiten und Ausgaben werden nicht gefördert:

- a) Kurse und Vortragsreihen über Themen, die offensichtlich Wirtschaftszwecken dienen oder von Landesbestimmungen für andere Bereiche abgedeckt sind,
- b) liturgische Veranstaltungen,
- c) Veranstaltungen, die ausdrücklich Wohltätigkeitszwecken oder vorwiegend der Tourismusförderung dienen,
- d) Sportveranstaltungen,
- e) Ankauf von alkoholischen Getränken,
- f) wohltätige Spenden,
- g) Geld- und Lotterieprijämien,
- h) Ausflüge,
- i) Fahrten, Aufenthalte in Hotels oder anderen touristischen Einrichtungen, Eintritte für Sportanlagen, Vergnügungsparks, Schwimmbäder, Theater, Kino, Museen, Kunstgalerien, Musikveranstaltungen, Konzerte usw., die nicht unmittelbar mit der Organisation von spezifischen zur Förderung zugelassenen Projekten zusammenhängen,
- j) Mahlzeiten (Mittag- und Abendessen sowie Buffets) und Ankauf von Lebensmitteln, die nicht unmittelbar mit der Organisation von spezifischen zur Förderung zugelassenen Projekten zusammenhängen,
- k) Mitgliedsbeiträge von lokalen Sektionen an nationale Verbände,
- l) Ankauf von Waren oder Produkten, die die Organisation selbst vertreibt,
- m) von der anspruchsberechtigten Organisation für absetzbar erklärte Mehrwertsteuerbeträge,
- n) Einkommens- und Vermögenssteuern, ausgenommen die Wertschöpfungssteuer,
- o) Passivzinsen für Kredite oder Bankvorschüsse, Verzugszinsen oder Bußgelder,
- p) Schadenersatz bei zivilrechtlicher Haftung,
- q) Haushaltsdefizite vorhergehender Jahre,
- r) Abschreibungen,
- s) nicht ausreichend belegte Ausgaben,
- t) jede andere durch das Tätigkeitsprogramm

Art. 28

Spese non ammissibili

1. Non sono ammesse a finanziamento le seguenti attività e tipologie di spesa:

- a) attività corsistiche e cicli di conferenze su tematiche palesemente riconducibili a finalità commerciali o alle finalità di altre norme provinciali di settore;
- b) manifestazioni di carattere liturgico;
- c) eventi con espresse finalità di beneficenza o con prevalenti finalità di promozione turistica;
- d) manifestazioni sportive;
- e) acquisto di bevande alcoliche;
- f) offerte di beneficenza;
- g) premi in denaro e per lotterie;
- h) gite sociali;
- i) trasferimenti, soggiorni in alberghi e altre strutture turistiche, ingressi a strutture sportive, parchi di divertimento, piscine, teatri, cinema, musei, gallerie d'arte, manifestazioni musicali, concerti, ecc. che non siano strettamente attinenti all'organizzazione di specifici progetti ammessi a finanziamento;
- j) pasti (pranzi, cene e buffet) e acquisto di generi alimentari che non siano strettamente attinenti all'organizzazione di specifici progetti ammessi a finanziamento;
- k) contributi associativi versati dalle sezioni locali alle associazioni nazionali;
- l) acquisto di merci o prodotti messi in vendita dall'organizzazione stessa;
- m) l'imposta sul valore aggiunto (IVA) dichiarata detraibile dal soggetto beneficiario;
- n) imposte sul reddito e sul patrimonio, tranne l'imposta sulle attività produttive;
- o) interessi passivi per fidi o anticipazioni bancarie, interessi di mora o contravvenzioni;
- p) risarcimento di danni per responsabilità civile;
- q) deficit d'esercizio degli anni precedenti;
- r) ammortamenti;
- s) spese non sufficientemente documentate;
- t) ogni altra spesa non giustificata dal

der Organisation nicht ausreichend gerechtfertigte Ausgabe,

u) Vergütungen für Mitglieder von Leitungsgremien von politischen Parteien oder Gewerkschaften sowie für Mitglieder von gewählten Organen (Parlament, Regionalrat, Landtag und Gemeinderat) und für Personen, die offiziell für Ämter in diesen Organen kandidieren.

Art. 29

Qualitätskriterien für die Gewährung von Förderungen

1. Zweck der Förderungen ist die kulturelle, soziale und wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Die Gewährung der Förderungen erfolgt auf der Grundlage der verfügbaren Mittel des zuständigen Landesamtes und unter Berücksichtigung der folgenden allgemeinen Kriterien:

a) Qualität der Organisation

1) Quote der beteiligten Jugendlichen, das heißt Anzahl der jugendlichen Mitglieder und der in den Vorstand gewählten Jugendlichen,

2) Anzahl der aktiv an der Planung und Verwirklichung der Tätigkeiten beteiligten Jugendlichen,

3) Kompetenzen des angestellten Personals (Lebenslauf und Erfahrung).

b) Qualität der Geschäftsführung

1) nachhaltige Verwaltung der Ausgaben, also im Einklang mit den Grundsätzen der Effektivität, Effizienz und Wirtschaftlichkeit (ausgeglichenes Verhältnis zwischen Mitteln und Zielen und Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und des Wettbewerbs bei der Auftragsvergabe) und entsprechend den Kriterien der wirtschaftlichen und finanziellen Machbarkeit (Verhältnis Einnahmen/Ausgaben),

2) Anteil der Selbstfinanzierung (Prozentsatz),

3) Vorhandensein und Verlässlichkeit der Kontrollmittel (Jahresabschluss, Prüfung der Performance und des Projektfortschritts, nachträgliche Bewertung).

c) Fähigkeit zur Vernetzung

1) Anzahl und Qualität der operativen Zusammenarbeit,

2) geografisches Umfeld der Zusammenarbeit (Viertel, Stadt, landesweit und außerhalb des Landes),

3) Tätigkeiten, die von mehreren Organisationen mit einem gemeinsamen

programma di attività dell'organizzazione;

u) compensi a componenti di organi direttivi di partiti politici o sindacati o a membri di organi elettivi (Parlamento, Consiglio regionale, Consiglio provinciale o comunale) e a persone ufficialmente candidate agli stessi.

Art. 29

Criteri qualitativi per la concessione di vantaggi economici

1. La concessione dei vantaggi economici, che ha per finalità lo sviluppo culturale, sociale ed economico del territorio, avviene sulla base delle risorse disponibili sui capitoli di spesa dell'ufficio provinciale competente, tenuto conto dei seguenti criteri generali:

a) qualità dell'organizzazione

1) tasso di gioventù, ossia numero di giovani soci/socie e di giovani eletti/elette nel direttivo,

2) numero di giovani che partecipano attivamente alla programmazione e alla realizzazione delle attività,

3) competenze del personale impiegato (curriculum ed esperienza);

b) qualità della gestione

1) gestione sostenibile delle spese, ossia una gestione coerente con i principi di efficienza, efficacia ed economicità (equilibrato rapporto tra mezzi e obiettivi e rispetto dei principi di trasparenza e di concorrenza nell'affidamento degli incarichi) e rispondente a criteri di fattibilità economico-finanziaria (rapporto entrate/uscite),

2) capacità di autofinanziamento (percentuale),

3) presenza e affidabilità dei meccanismi di controllo (bilancio; verifica delle performance e dell'andamento del progetto; valutazione ex-post);

c) capacità di fare rete

1) numero e qualità delle collaborazioni attive,

2) ambito territoriale di collaborazione (quartiere, città, provincia, fuori provincia),

3) attività proposte in cogestione da più organizzazioni con un progetto culturale

Kulturprojekt in Co-Management vorgeschlagen werden,

4) Tätigkeiten, die sich nicht mit ähnlichen Vorhaben anderer Organisationen, die im selben geografischen Umfeld tätig sind, überschneiden.

d) Qualität des Projekts

1) Kohärenz und Innovationskraft des Angebotes in Bezug auf die Bedarfsanalyse und langfristige Interventionsstrategie,

2) Menge der Adressaten (Zielgruppe, Anzahl) und Suche nach neuen Zielgruppen durch gezielte und strategische mittel- bis langfristige Kampagnen,

3) territoriale Relevanz,

4) angemessenes Kommunikationsniveau,

5) Tätigkeiten, die in unterversorgten Bereichen angeboten werden, oder die den von der Allgemeinheit geäußerten oder in Meinungsumfragen erhobenen Bedürfnissen Rechnung tragen,

6) Tätigkeiten, die in peripheren Ortschaften des Landes stattfinden, wo besondere Bedürfnisse der italienischen Sprachgruppe vorliegen.

e) Kontinuität des Projekts

1) längerfristige, auf das Gebiet bezogene Entwicklungsperspektiven (Wiederholungsfähigkeit, Umfang und Qualität der Zusammenarbeit),

2) Verwurzelung (Bindung der Partner und der Nutzer).

f) Übereinstimmung mit den nationalen und europäischen Leitlinien im Bereich Jugendpolitik.

2. Die Gewährung von Beiträgen für den Ankauf von Einrichtungsgegenständen, Geräten und Transportmitteln sowie für Instandhaltungsarbeiten an den Einrichtungen, den beweglichen Gütern und den Transportmitteln erfolgt sowohl nach den in Absatz 1 genannten allgemeinen Kriterien als auch nach folgenden Prioritätskriterien:

a) Kohärenz in Bezug auf das pädagogische und kulturelle Projekt der antragstellenden Organisation,

b) Unmöglichkeit, die Güter von anderen Organisationen auszuleihen,

c) Ankauf von Materialien durch Antragstellende, die noch nicht darüber verfügen und für dasselbe Gut noch keine öffentliche Förderung erhalten haben,

comune,

4) attività che non si sovrappongono alla programmazione di altre organizzazioni attive nello stesso ambito territoriale;

d) qualità del progetto

1) coerenza e innovazione rispetto all'analisi del fabbisogno e strategia d'intervento a lungo termine,

2) ampiezza del target (gruppi di destinatari, numero) e ricerca di nuovi destinatari attraverso azioni mirate e/o strategie di medio-lungo periodo,

3) rilevanza territoriale,

4) adeguato livello di comunicazione,

5) attività proposte in ambiti per i quali sono state registrate particolari carenze o che tengono conto dei bisogni espressi dalla collettività o risultanti da specifiche indagini socio-demoscopiche,

6) attività che si svolgono in località periferiche della provincia, dove si registrano particolari esigenze della comunità italiana;

e) continuità del progetto

1) prospettive di sviluppo nel tempo e sul territorio (replicabilità, estensione e qualità delle collaborazioni),

2) radicamento (fidelizzazione di partner e pubblico);

f) coerenza con le linee guida nazionali e europee in materia di politiche giovanili.

2. I contributi per l'acquisto di arredi, attrezzature e mezzi di trasporto e per lavori di manutenzione alle strutture, ai beni mobili e ai mezzi di trasporto, sono concessi, oltre che sulla base dei criteri generali di cui al comma 1, in base alle seguenti priorità:

a) coerenza rispetto al progetto pedagogico e culturale del soggetto richiedente;

b) impossibilità di richiedere i beni in prestito ad altre organizzazioni;

c) acquisto di materiale da parte di chi non ne è ancora dotato e non ha beneficiato, per lo stesso bene, di un vantaggio economico pubblico;

d) obligatorische Instandhaltungsarbeiten, die sich aufgrund der öffentlichen Nutzung der Einrichtungen ergeben, wobei die Sicherheitsbestimmungen zu beachten sind.

3. In Bezug auf die Ausstattung der Einrichtungen mit audiovisuellen Geräten oder Computern, wird jenen Anträgen der Vorzug gegeben, die eine klare Notwendigkeit im Zusammenhang mit der Tätigkeit erkennen lassen oder die Möglichkeit der kostenlosen Anmietung der betreffenden Geräte über das landeseigene Kulturzentrum Trevi oder andere Organisationen und Vereine bieten.

4. Die Gewährung von Beiträgen für bauliche Investitionen erfolgt sowohl nach den allgemeinen Kriterien laut Absatz 1 als auch nach den folgenden Prioritätskriterien:

a) Notwendigkeit der Einrichtung, d.h. effektiver Bedarf der Gemeinschaft der Jugendlichen sowie Fehlen oder mangelnde Verfügbarkeit geeigneter Räumlichkeiten,

b) Stimmigkeit mit dem Nutzungsplan, der die Wichtigkeit und den Mehrwert in Bezug auf das im betreffenden Gebiet bereits bestehende Angebot belegt,

c) Fertigstellung bereits begonnener oder dringender Vorhaben,

d) Sanierungs- und Umbauarbeiten,

e) neue Vorhaben in Gebieten mit wenigen ähnlichen Einrichtungen und mit offenkundigen Erfordernissen für die italienische Sprachgruppe,

f) nachhaltige Finanzgebarung der Organisation.

5. Um die gesellschaftliche Wirkung der öffentlichen Förderung zu maximieren, gilt Anträgen von Kulturzentren, die von mehreren von der Abteilung Italienische Kultur geförderten Organisationen gemeinsam betrieben werden, besondere Aufmerksamkeit. Solche Kulturzentren müssen über ein Reglement samt Organigramm und Aufgabenbeschreibungen verfügen.

6. Mit Vorbehalt werden Beitragsanträge von Organisationen behandelt, die aus einer Abspaltung von anderen Organisationen hervorgegangen sind.

7. Besondere Bedeutung wird jenen Begünstigten beigemessen, die über eine geeignete Leitungsstruktur verfügen, um Nachwuchsfachkräfte zu fördern, und die alljährlich ihre Tätigkeit der Öffentlichkeit über eine Sozialbilanz oder Ähnliches bekannt machen.

d) lavori di manutenzione obbligatoria collegati alla fruizione pubblica delle strutture, nel rispetto delle norme di sicurezza.

3. Per quanto riguarda la dotazione di apparecchiature audiovisive e informatiche, sono privilegiate le proposte di acquisto di cui si ravvisi una chiara necessità in relazione alla tipologia dell'attività svolta e alla possibilità di noleggio gratuito offerta dal Centro Trevi della Provincia o da altri enti o associazioni.

4. La concessione di contributi per investimenti strutturali avviene, oltre che sulla base dei criteri generali di cui al comma 1, in base alle seguenti priorità:

a) necessità della struttura, ossia reale esigenza da parte della comunità giovanile e assenza o indisponibilità di altri spazi idonei;

b) coerenza con un piano d'uso che ne dimostri l'importanza e il valore aggiunto rispetto a quanto già offerto nel territorio di riferimento;

c) ultimazione di interventi già avviati o urgenti;

d) lavori di risanamento e ristrutturazione;

e) nuovi interventi in territori carenti di analoghe strutture e in presenza di evidenti esigenze del gruppo linguistico italiano;

f) sostenibilità finanziaria della gestione della struttura.

5. Al fine di ottimizzare l'impatto sociale dei finanziamenti pubblici, particolare importanza è attribuita alle domande di poli culturali formati da un insieme di organizzazioni finanziate dalla Ripartizione Cultura italiana che operino in forma associata. I poli culturali devono essere dotati di un regolamento completo di organigramma della struttura e relativo mansionario.

6. Sono valutate con riserva le domande di contributo presentate da organizzazioni il cui direttivo sia nato per scissione da altre organizzazioni.

7. Particolare rilevanza è attribuita ai beneficiari dotati di governance idonea a valorizzare le giovani professionalità e in grado di riferire annualmente sulla propria attività all'opinione pubblica tramite documenti di bilancio sociale o similari.

Art. 30

Stellungnahme des Landesjugendbeirates

1. Die Stellungnahme des Landesjugendbeirates für die italienische Sprachgruppe wird gemäß Dekret des Landeshauptmanns vom 5. März 2012, Nr. 6, eingeholt.
2. Die Teilnahme an den Sitzungen des Beirates mittels multimedialer Kommunikationsmittel ist erlaubt.

Art. 31

Vorschüsse

1. Gleichzeitig mit dem Förderantrag kann auch die Auszahlung eines Vorschusses im Ausmaß von 80 Prozent der für das Bezugsjahr gewährten Förderung beantragt werden.

Art. 32

Fristen für die Abrechnung der Beiträge

1. Die Ausgaben, die sich auf die gewährten Beiträge beziehen, müssen vom begünstigten Rechtssubjekt abgerechnet werden bis spätestens Ende des Jahres, das auf die Gewährungsmaßnahme folgt, oder des Jahres, das auf die Anlastung der Ausgabe folgt, falls diese später erfolgt.
2. Im Falle von Beiträgen für Tätigkeiten oder Investitionen, die über mehrere Jahre umgesetzt werden, muss das begünstigte Rechtssubjekt die getätigten Ausgaben bis zum Ende des auf die einzelnen Tätigkeiten des zeitlichen Ablaufplans folgenden Jahres abrechnen.
3. Verstreichen die in diesem Artikel angeführten Fristen für die Rechnungslegung ungenutzt durch Verschulden des Begünstigten, wird der Beitrag widerrufen.
4. In schwerwiegenden und begründeten Fällen kann, auf Antrag der Begünstigten eine Fristverlängerung bis zu einem weiteren Jahr gewährt werden, nach deren Ablauf der Beitrag automatisch als widerrufen gilt.
5. Im Falle des Widerrufs bereits gewährter Förderungen sind die entsprechenden Beträge zuzüglich der ab ihrer Auszahlung berechneten gesetzlichen Zinsen zu erstatten.

Art. 30

Parere della Consulta del servizio giovani

1. Il parere della Consulta del servizio giovani per il gruppo linguistico italiano è richiesto secondo le modalità indicate nel decreto del Presidente della Provincia 5 marzo 2012, n. 6.
2. È ammessa la partecipazione alle riunioni della Consulta tramite mezzi di comunicazione multimediali.

Art. 31

Anticipazioni

1. Contestualmente alla domanda di contributo, è possibile richiedere anche l'erogazione di un'anticipazione nella misura massima dell'80 per cento del contributo concesso per l'anno di riferimento.

Art. 32

Termini per la rendicontazione dei contributi

1. Le spese relative ai contributi concessi devono essere rendicontate dal soggetto beneficiario entro la fine dell'anno successivo al provvedimento di concessione o di imputazione della spesa, se diverso.
2. Nel caso di contributi relativi ad attività o investimenti che si realizzano in un arco di tempo pluriennale, il soggetto beneficiario deve rendicontare la spesa sostenuta entro la fine dell'anno successivo riferito alle singole attività previste nel cronoprogramma.
3. Trascorsi i termini di cui al presente articolo senza che abbia avuto luogo la rendicontazione della spesa per causa riconducibile al soggetto beneficiario, il contributo è revocato.
4. Per gravi e motivate ragioni, su richiesta del soggetto beneficiario può essere concessa una proroga fino a un ulteriore anno, trascorso inutilmente il quale il contributo è automaticamente revocato.
5. In caso di revoca di vantaggi economici già erogati, le somme da restituire sono maggiorate degli interessi legali decorrenti dalla data dell'erogazione.

Art. 33

Abrechnung von ordentlichen Beiträgen und projektbezogenen Beiträgen

1. Für die Abrechnung von ordentlichen Beiträgen und projektbezogenen Beiträgen müssen die Begünstigten folgende Unterlagen einreichen:

a) den Auszahlungsantrag,

b) die Ausgabenbelege, und zwar

1) Liste der Ausgabenbelege gemäß Artikel 2 Absatz 2/ter des Landesgesetzes Nr. 17/1993, in geltender Fassung, bis zur Höhe des Gesamtbetrags der zugelassenen Ausgaben. Die Liste muss alle Angaben gemäß Anhang 1 enthalten und kann auf dem vom zuständigen Landesamt zur Verfügung gestellten Formular abgefasst werden,

2) alternativ dazu können gemäß Artikel 2 Absatz 1 des Landesgesetzes Nr. 17/1993, in geltender Fassung, die einzelnen ordnungsgemäß quittierten Ausgabenbelege bis zur Höhe des gewährten Beitrages vorgelegt werden. In diesem Fall müssen die Begünstigten zusätzlich mit einer Erklärung des gesetzlichen Vertreters/der gesetzlichen Vertreterin bestätigen, dass die für die Durchführung der geförderten Vorhaben zugelassenen Ausgaben zur Gänze getätigt wurden und die entsprechenden Ausgabenbelege in ihrem Besitz sind;

c) eine Erklärung des gesetzlichen Vertreters/der gesetzlichen Vertreterin der begünstigten Organisation über:

1) das Fortbestehen der Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen und Bedingungen und das Wissen um die Sanktionen bei nicht wahrheitsgemäßen Erklärungen,

2) allfällige Ämter oder Körperschaften, bei denen weitere Förderungen für dieselben Vorhaben beantragt oder erhalten wurden, einschließlich der entsprechenden Beträge,

3) die vollständige oder teilweise Durchführung des Tätigkeitsprogramms, für welches die Förderung gewährt wurde,

4) die Gesamtausgaben für die Umsetzung der geförderten Tätigkeitsprogramme. Jener Teil der zugelassenen Ausgaben, der den Beitragsumfang überschreitet, kann auch Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit laut Buchstabe d) enthalten,

d) die Aufstellungen im Zusammenhang mit der ehrenamtlichen Tätigkeit laut Artikel 37, unter Angabe der ehrenamtlich Tätigen und

Art. 33

Rendicontazione dei contributi ordinari e per progetti

1. Ai fini della rendicontazione dei contributi ordinari e per progetti i soggetti beneficiari devono presentare:

a) la domanda di liquidazione;

b) la documentazione di spesa, ossia:

1) un elenco dei documenti di spesa ai sensi dell'articolo 2, comma 2/ter, della legge provinciale n. 17/1993, e successive modifiche, fino all'ammontare dell'importo totale della spesa ammessa. L'elenco deve contenere tutte le indicazioni di cui all'allegato 1 e può essere redatto sull'apposito modulo predisposto dall'ufficio provinciale competente,

2) in alternativa, ai sensi dell'articolo 2, comma 1, della legge provinciale n. 17/1993, e successive modifiche, i singoli documenti di spesa fino all'importo del contributo concesso, debitamente quietanzati. In questo caso i soggetti beneficiari dovranno integrare la documentazione con una dichiarazione del proprio/della propria legale rappresentante con la quale attestano che la spesa ammessa per l'esecuzione delle iniziative agevolate è stata sostenuta per intero e che i relativi documenti di spesa sono in loro possesso;

c) la dichiarazione, a cura del/della legale rappresentante del soggetto beneficiario, attestante:

1) la persistenza dei presupposti e dei requisiti prescritti dalla legge e la consapevolezza delle sanzioni previste in caso di dichiarazioni non veritiere,

2) gli uffici o enti presso i quali sono state presentate altre istanze di agevolazione economica o si sono ottenuti vantaggi economici per le medesime iniziative e i relativi importi,

3) lo svolgimento dell'intero o parziale programma di attività ammesso a contributo,

4) l'ammontare della spesa complessivamente sostenuta per la realizzazione dei programmi di attività ammessi a contributo. La parte di spesa ammessa che eccede la misura del contributo potrà comprendere le ore di volontariato di cui alla lettera d);

d) i prospetti relativi all'attività di volontariato di cui all'articolo 37, con i nominativi delle operatrici e degli operatori volontari e la

der Art ihrer Leistungen, ebenso der Tage und Stunden, an denen diese Leistungen erbracht wurden.

Art. 34

Abrechnung der Investitionsbeiträge

1. Für die Abrechnung der Investitionsbeiträge müssen die Begünstigten folgende Unterlagen einreichen:

- a) der Auszahlungsantrag,
- b) eine einfache Liste der Ausgabenbelege,
- c) die Ausgabenbelege bis zur Höhe der zugelassenen Ausgaben, die ordnungsgemäß quittiert wurden,
- d) Auszug aus dem Inventar des Begünstigten, aus dem die Übernahme der mit Landesbeitrag angekauften beweglichen Güter hervorgeht, samt Angabe des Ortes ihrer Aufbewahrung und der für die Verwahrung zuständigen Person,
- e) Erklärung des gesetzlichen Vertreters/der gesetzlichen Vertreterin der begünstigten Organisation über:
 - 1) das Fortbestehen der gesetzlichen Voraussetzungen und Bedingungen und das Wissen um die Sanktionen bei nicht wahrheitsgemäßen Erklärungen,
 - 2) allfällige Ämter oder Körperschaften, bei denen weitere Förderungen für dieselben Vorhaben beantragt oder erhalten wurden, einschließlich der entsprechenden Beträge,
- 3) die vollständige oder teilweise Durchführung des Investitionsprogramms, für welches die Förderung gewährt wurde,
- 4) die Gesamtausgaben für die Durchführung des Investitionsprogramms.

2. Öffentliche Körperschaften und Stiftungen mit einer öffentlichen Beteiligung von mehr als 50 Prozent der Bilanzsumme können anstelle der in Absatz 1 Buchstaben b) und c) vorgesehenen Unterlagen eine Liste der Ausgabenbelege gemäß Artikel 2 Absatz 2/ter des Landesgesetzes Nr. 17/1993, in geltender Fassung, bis zur Höhe der zugelassenen Ausgaben vorlegen. Die Liste muss alle Angaben gemäß Anhang 1 enthalten und kann auf dem vom zuständigen Landesamt zur Verfügung gestellten Formular abgefasst werden.

3. Öffentliche Körperschaften und Stiftungen laut Absatz 2 müssen zudem einen

typologia delle prestazioni da loro rese, nonché i giorni e le ore in cui le prestazioni hanno avuto luogo.

Art. 34

Rendicontazione dei contributi per investimenti

1. Ai fini della rendicontazione dei contributi per investimenti i soggetti beneficiari devono presentare:

- a) la domanda di liquidazione;
- b) un elenco semplice dei documenti di spesa;
- c) i documenti di spesa, fino alla concorrenza della spesa ammessa, debitamente quietanzati;
- d) l'estratto dell'inventario del soggetto beneficiario da cui risulti la presa in consegna dei beni mobili acquistati con il contributo provinciale, con l'indicazione del luogo in cui sono custoditi e della persona responsabile della loro custodia;
- e) la dichiarazione, a cura del/della legale rappresentante del soggetto beneficiario, attestante:
 - 1) la persistenza dei presupposti e dei requisiti prescritti dalla legge e la consapevolezza delle sanzioni previste in caso di dichiarazioni non veritiere,
 - 2) gli uffici o enti presso i quali sono state presentate altre domande di agevolazione economica o si sono ottenuti vantaggi economici per i medesimi investimenti e i relativi importi,
 - 3) lo svolgimento dell'intero o parziale programma di investimenti ammessi a contributo,
 - 4) l'ammontare della spesa complessivamente sostenuta per la realizzazione del programma di investimenti.

2. Gli enti pubblici e le fondazioni a partecipazione pubblica per oltre il 50 per cento del bilancio totale possono presentare, in alternativa a quanto previsto al comma 1, lettere b) e c), l'elenco dei documenti di spesa ai sensi dell'articolo 2, comma 2/ter, della legge provinciale n. 17/1993, e successive modifiche, fino all'ammontare dell'importo totale della spesa ammessa. L'elenco deve contenere tutte le indicazioni di cui all'allegato 1 e può essere redatto sull'apposito modulo predisposto dall'ufficio provinciale competente.

3. Gli enti e le fondazioni di cui al comma 2 devono inoltre presentare una relazione

Abschlussbericht der Bauleitung vorlegen.

Art. 35

Auszahlung

1. Für die Auszahlung der gesamten Förderung müssen die vom Begünstigten für die Umsetzung der finanzierten Tätigkeits- und Investitionsvorhaben insgesamt bestrittenen Ausgaben zumindest dem Betrag der zugelassenen Ausgaben entsprechen.
2. Falls die geförderten Tätigkeiten oder Investitionen nur teilweise und/oder zu geringeren Kosten als die zur Förderung zugelassenen realisiert wurden, wird die Förderung proportional gekürzt.
3. In der Regel führt die Kürzung der Förderungssumme über zwei aufeinanderfolgende Jahre dazu, dass die Höhe der zukünftigen Fördermittel nicht über dem zuletzt ausgezahlten Betrag liegen kann.
4. Für die Auszahlung der Förderung überprüft das zuständige Landesamt, ob die vorgelegten Unterlagen auf das genehmigte Tätigkeits- oder Investitionsprogramm rückführbar sind und vergleicht sie mit der Aufstellung der veranschlagten Kosten, die dem Antrag beigelegt ist; dies um zu prüfen, ob der angegebene Gesamtbetrag eingehalten wurde und die Ausgabebetitel und die einzelnen Ausgabenposten in einem ausgewogenen Verhältnis stehen.
5. Unbeschadet der Bestimmungen laut Artikel 22 dürfen bei der Rechnungslegung die einzelnen Ausgabebetitel und die einzelnen Ausgabenposten untereinander ausgeglichen werden, wenn dies vom Direktor/von der Direktorin des zuständigen Landesamtes für notwendig oder jedenfalls zweckmäßig für das Erreichen jener Ziele erachtet wird, für die die Förderung gewährt wurde, oder wenn er/sie der Meinung ist, dass dieser Ausgleich zur Verbesserung oder zur Steigerung der Funktionalität der finanzierten Dienstleistungen oder Werke geführt hat.
6. Im Zuge der Auszahlung kann das zuständige Landesamt jedenfalls die Ausgabenbelege, die mit den für die Förderung relevanten Ausgabenposten in Zusammenhang stehen, vollständig oder teilweise anfordern.

Art. 36

Ausgabenbelege

1. Die Ausgabenbelege müssen:

conclusiva della direzione lavori.

Art. 35

Liquidazione

1. Ai fini della liquidazione dell'intero vantaggio economico, la spesa complessivamente sostenuta dal soggetto beneficiario per la realizzazione dei programmi di attività e di investimento oggetto di finanziamento deve essere almeno corrispondente al totale delle spese ammesse.
2. Se le attività o gli investimenti oggetto di finanziamento vengono realizzati parzialmente e/o con minore spesa rispetto a quella ammessa a finanziamento, il vantaggio economico è ridotto in proporzione.
3. Di norma la riduzione del vantaggio economico per due anni consecutivi comporta l'assegnazione di un finanziamento di importo non superiore all'ultimo vantaggio economico effettivamente liquidato.
4. Per la liquidazione del vantaggio economico l'ufficio provinciale competente verifica che la documentazione presentata sia riconducibile al programma di attività o all'investimento approvato e la confronta con l'elenco delle spese preventivate allegato alla domanda, non solo per verificare che sia rispettato il totale indicato, ma anche che sussista un giusto equilibrio fra i titoli e le varie voci di spesa.
5. Fermo restando quanto previsto dall'articolo 22, in sede di rendicontazione sono ammesse compensazioni tra i singoli titoli e le singole voci di spesa qualora il direttore/la direttrice del competente ufficio provinciale ritenga che siano state necessarie o, comunque, utili per il perseguimento degli obiettivi per cui il vantaggio economico è stato concesso, oppure ritenga che abbiano determinato un miglioramento o una maggiore funzionalità dei servizi o delle opere finanziate.
6. In sede di liquidazione dei vantaggi economici, l'ufficio provinciale competente ha comunque la facoltà di chiedere l'intera documentazione di spesa, o parte di essa, relativamente alle voci oggetto di finanziamento.

Art. 36

Documenti di spesa

1. I documenti di spesa devono:

- a) gesetzeskonform sein,
- b) auf den Namen der begünstigten Organisation ausgestellt sein,
- c) zum Nachweis der Zahlung quittiert sein. Zahlungen ab 1.000,00 Euro dürfen nur auf nachweisbare Art und Weise getätigt werden (Überweisung, Bankomatkarte, Kreditkarte, Zirkularscheck) und müssen in den Kontoauszügen der begünstigten Organisation aufscheinen und auf eventuelle Anfrage dem zuständigen Landesamt ausgehändigt werden. Alle Ausgaben und Einnahmen betreffend die geförderte Tätigkeit müssen im Kontokorrent ersichtlich sein, das auf den Namen der begünstigten Organisation der Landesförderung lauten muss,
- d) auf die zur Gewährung der Förderung zugelassenen Ausgaben bezogen sein,
- e) bei ordentlichen Beiträgen und Zuweisungen die Verpflichtungen betreffen, die im Bezugsjahr der Förderung eingegangen wurden. Im Fall von Nachzahlungen für bestehende Versorgungsnetzanschlüsse oder bei im Dezember erbrachten Leistungen, können auch Ausgabenbelege vorgelegt werden, die im Jahr nach der Gewährung ausgestellt wurden. Aufrecht bleibt, dass die entsprechenden Verpflichtungen als im Jahr der Förderungsgewährung eingegangen aufscheinen müssen,
- f) bei baulichen Investitionen und Projekten können die Verpflichtungen auch nach dem Jahr der Förderungsgewährung eingegangen werden, sofern sie unter die geplanten und zur Förderung zugelassenen Vorhaben fallen.

Art. 37

Ehrenamtliche Tätigkeit

1. Die Organisationen ohne Gewinnabsicht können jenen Anteil der zugelassenen Ausgaben, der über die gewährte Förderung hinausgeht, durch Quantifizierung der von ihren Mitgliedern und Angehörigen ehrenamtlich geleisteten Dienste rechtfertigen, und zwar gemäß Artikel 2 Absatz 1 des Landesgesetzes Nr. 17/1993, in geltender Fassung.
2. Ausschließlich zum Zweck, den Betrag der zugelassenen Ausgaben zu erreichen, wird den Organisationen laut Absatz 1 für ehrenamtliche Leistungen von Mitgliedern und Angehörigen ein von der Landesregierung festgelegter Stundensatz im Gesamtausmaß von maximal 25 Prozent der zugelassenen Ausgaben angerechnet.

- a) essere conformi alle vigenti disposizioni di legge;
- b) essere intestati al soggetto beneficiario del vantaggio economico;
- c) essere quietanzati per l'avvenuto pagamento. I pagamenti pari o superiori a 1.000,00 euro devono essere effettuati con modalità tracciabili (bonifico, bancomat, carta di credito, assegno circolare), devono essere rilevabili negli estratti conto del soggetto beneficiario e prodotti all'ufficio provinciale competente su eventuale richiesta. Tutte le spese e le entrate relative all'attività oggetto di finanziamento devono risultare dal conto corrente intestato al soggetto beneficiario dei vantaggi economici provinciali;
- d) essere riferiti alle spese ammesse per la concessione del vantaggio economico;
- e) in caso di contributi ordinari e assegnazioni, devono riguardare obbligazioni assunte nell'anno solare di riferimento del vantaggio economico. Per conguagli di utenze oppure per prestazioni svolte in dicembre, sono ammessi documenti di spesa emessi nell'anno successivo a quello di concessione. Resta fermo che le relative obbligazioni devono risultare assunte nell'anno di concessione del vantaggio economico;
- f) per gli investimenti strutturali e per i progetti, le obbligazioni possono essere assunte anche dopo l'anno di concessione del vantaggio economico, purché rientrino tra le iniziative programmate e ammesse a contributo.

Art. 37

Volontariato

1. Le organizzazioni senza scopo di lucro possono giustificare la parte di spesa ammessa che eccede la misura del vantaggio economico concesso quantificando le prestazioni rese a titolo di volontariato dai propri soci/socie e aderenti, secondo quanto previsto dall'articolo 2, comma 1, della legge provinciale n. 17/1993, e successive modifiche.
2. Ai soli fini del raggiungimento della spesa ammessa, alle organizzazioni di cui al comma 1 è riconosciuto, per le prestazioni rese a titolo di volontariato dai propri soci/socie e aderenti, un importo orario convenzionale stabilito dalla Giunta provinciale, per un ammontare complessivo non superiore al 25 per cento della spesa ammessa.

3. Die Begünstigten können oben genannte Begünstigung nicht für die Teilnahme ihrer Mitglieder an den Sitzungen der Kollegialorgane beanspruchen.

4. Ehrenamtlich Tätigen steht für die von ihnen erbrachten Leistungen keine Vergütung zu.

5. Gemäß Artikel 2 Absatz 3 des Landesgesetzes vom 1. Juli 1993, Nr. 11, in geltender Fassung, ist die ehrenamtliche Tätigkeit weder vereinbar mit einem Dienstverhältnis oder einer selbstständigen Arbeit bei der jeweiligen Organisation noch mit sonstigen vermögensrechtlichen Beziehungen zu dieser.

Art. 38

Kontrollen

1. Gemäß Artikel 2 Absatz 3 des Landesgesetzes Nr. 17/1993, in geltender Fassung, führt das zuständige Landesamt Stichprobenkontrollen bei mindestens 6 Prozent der Begünstigten durch.

2. Die der Kontrolle zu unterziehenden Begünstigten werden durch das Los ermittelt, und zwar in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Ausgaben und/oder einer Kommission, die sich aus dem Direktor/der Direktorin der zuständigen Landesabteilung und zwei Bediensteten zusammensetzt.

3. Darüber hinaus überprüft das zuständige Landesamt sämtliche Zweifelsfälle.

4. Falls es als notwendig erachtet wird und auf jeden Fall immer dann, wenn die Summe der zugelassenen Ausgaben 50.000,00 Euro übersteigt, kann das zuständige Landesamt die Stichprobenkontrollen mithilfe Sachverständiger, auch verwaltungsexterner, durchführen, wie in Artikel 2 Absatz 3 des Landesgesetzes Nr. 17/1993, in geltender Fassung, vorgesehen. Die entsprechende Beauftragung erfolgt durch das zuständige Landesamt.

5. Kontrolliert wird Folgendes:

a) die Wahrhaftigkeit der Erklärungen der begünstigten Organisation,

b) die Umsetzung der geförderten Tätigkeits- und Investitionsprogramme,

c) die Ordnungsmäßigkeit der durch das für die Auszahlung der Förderungen zuständige Landesamt nicht überprüften Ausgabenbelege und ihr effektiver Zusammenhang mit den zugelassenen Ausgaben,

3. Il soggetto beneficiario non può avvalersi del suddetto beneficio per la partecipazione dei soci/delle socie alle sedute degli organi istituzionali.

4. L'attività resa a titolo di volontariato non dà diritto ad alcun compenso.

5. Ai sensi dell'articolo 2, comma 3, della legge provinciale 1° luglio 1993, n. 11, e successive modifiche, l'attività di volontariato è incompatibile con qualsiasi forma di rapporto di lavoro subordinato o autonomo e con ogni altro rapporto di natura patrimoniale con l'organizzazione.

Art. 38

Controlli

1. Ai sensi dell'articolo 2, comma 3, della legge provinciale n. 17/1993, e successive modifiche, l'ufficio provinciale competente effettua controlli a campione su almeno il 6 per cento dei soggetti beneficiari.

2. I soggetti beneficiari da sottoporre a controllo sono sorteggiati in collaborazione con l'Ufficio Spese della Provincia e/o da una commissione composta dal direttore/dalla direttrice di ripartizione competente e da due funzionari/funzionarie.

3. Sono inoltre sottoposti a controllo tutti i casi ritenuti dubbi dall'ufficio provinciale competente.

4. Se considerato necessario e, comunque, se l'ammontare delle spese ammesse supera l'importo di 50.000,00 euro, l'ufficio provinciale competente provvede a effettuare i controlli a campione avvalendosi di esperti/esperte anche esterni all'Amministrazione, ai sensi di quanto previsto dall'articolo 2, comma 3, della legge provinciale n. 17/1993, e successive modifiche. Il relativo incarico è assegnato dall'ufficio provinciale competente.

5. Il controllo è volto ad accertare:

a) la veridicità delle dichiarazioni del soggetto beneficiario;

b) la realizzazione dei programmi di attività e di investimento per i quali è stato concesso il vantaggio economico;

c) la regolarità della documentazione di spesa non esaminata dall'ufficio provinciale competente per la liquidazione dei vantaggi economici e la sua riconducibilità alle spese ammesse;

d) die Eintragung der auf die Förderung bezogenen Buchungsunterlagen in das Kassenbuch und/oder in die anderen, von der Satzung oder Geschäftsordnung der Organisation vorgesehenen Register,

e) die korrekte Nutzung der Förderung durch Überprüfung der gegebenenfalls abgedeckten Kontoauszüge der begünstigten Organisation, unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen.

Art. 39

Publizität und Transparenz

1. Im Sinne der Grundsätze der Publizität und Transparenz und um es der Bürgerschaft zu ermöglichen, sich mit den durch öffentliche Gelder geförderten Vorhaben zu identifizieren und ihr Recht auf Beteiligung und Kontrolle auszuüben, müssen alle nach diesen Richtlinien geförderten Vorhaben in geeigneter Weise bekannt gemacht werden, und ist die Unterstützung des Landes im richtigen Verhältnis zu jener anderer Fördereinrichtungen zu unterstreichen.

2. Die verschiedenen Werbeträger der geförderten Tätigkeiten (Broschüren, Plakate, Informationskarten, Anzeigen in der Presse, Webseiten usw.) müssen folgenden Hinweis enthalten: *„Dieses Vorhaben wurde gefördert durch die Autonome Provinz Bozen – Abteilung Italienische Kultur“*. Zudem müssen darin das Logo des Landes sowie, je nach Anweisung des zuständigen Landesamtes, allfällige weitere grafische Elemente aufscheinen.

3. Vereinssitze, Jugendzentren, Treffpunkte und andere Jugendeinrichtungen müssen über Hinweisschilder verfügen, die von der Straße aus gut sichtbar sind. An einem für die Nutzerschaft gut sichtbaren Ort muss eine Tafel mit der folgenden Aufschrift angebracht werden, wenn die Einrichtung mit Landesgeldern gefördert wurde: *„Diese Einrichtung wurde gefördert durch die Autonome Provinz Bozen – Abteilung Italienische Kultur.“*

Art. 40

Zeitweilige Zweckgemeinschaften (ZZG)

1. Zur Förderung zugelassen sind auch in zeitweiligen Zweckgemeinschaften (ZZG) zusammengeschlossene Antragsstellende, sofern die Mitglieder bei der Gründung der ZZG dem federführenden Mitglied einen gemeinsamen Sonderauftrag mit Vertretungsmacht gemäß Artikel 1704 des

d) l'avvenuta registrazione della documentazione contabile relativa al vantaggio economico nel libro cassa e/o negli altri registri previsti dallo statuto o dal regolamento dell'organizzazione;

e) la corretta gestione del vantaggio economico attraverso l'esame, nel rispetto della normativa sulla privacy, degli estratti del conto corrente indicato dal soggetto beneficiario, eventualmente schermati.

Art. 39

Publicità e trasparenza

1. Nel rispetto dei principi di pubblicità e trasparenza e per consentire alla cittadinanza di sentire come proprie le iniziative sostenute con denaro pubblico e di esercitare il proprio diritto alla partecipazione e al controllo, tutte le iniziative finanziate secondo i presenti criteri devono essere adeguatamente pubblicizzate e devono evidenziare, in proporzione adeguata rispetto ad altri enti cofinanziatori, il sostegno provinciale.

2. Le diverse forme di pubblicizzazione (dépliant, poster, cartoline, annunci a mezzo stampa, pagine web, ecc.) delle attività finanziate devono riportare la seguente indicazione: *“La presente iniziativa è realizzata con il sostegno della Provincia autonoma di Bolzano – Ripartizione Cultura italiana”*. Tale dicitura dovrà essere accompagnata dal logo della Provincia, nonché da eventuali altri simboli grafici in base alle indicazioni dell'ufficio provinciale competente.

3. Le sedi associative, i centri giovanili, i punti d'incontro e le altre strutture per giovani devono disporre di adeguata segnaletica, ben visibile dalla pubblica via, e, nel caso abbiano beneficiato di vantaggi economici provinciali per i propri locali, apporre in luogo visibile all'utenza una targa con la seguente dicitura: *“La presente struttura è stata realizzata con il sostegno della Provincia autonoma di Bolzano – Ripartizione Cultura italiana”*.

Art. 40

Associazioni temporanee di scopo (ATS)

1. Ai vantaggi economici possono accedere anche richiedenti costituiti in forma congiunta come associazione temporanea di scopo (ATS), qualora detta costituzione avvenga con il contestuale conferimento al capofila, da parte dei soggetti aderenti, di un mandato collettivo speciale con rappresentanza ai sensi

Zivilgesetzbuches erteilt haben.

2. Die Mitglieder der ZZG müssen die Voraussetzungen laut Landesgesetz Nr. 13/1983, in geltender Fassung, und laut Landeskulturgesetz Nr. 9/2015, erfüllen sowie die darin vorgesehenen Ziele verfolgen und dürfen nicht Dritte mit der Durchführung des Vorhabens beauftragen.

3. Bei der Erbringung der Leistungen in seinem Zuständigkeitsbereich handelt jedes Mitglied in administrativer, zivilrechtlicher, steuerrechtlicher, wirtschaftlicher und führungstechnischer Hinsicht völlig unabhängig und haftet für die einwandfreie Ausführung der zugewiesenen Aufgaben. Dies vorausgeschickt, ist das federführende Mitglied, als einziger Empfänger der zugewiesenen Förderungen, gegenüber der Landesverwaltung und Dritten für die ordnungsgemäße Durchführung des Vorhabens verantwortlich und unterhält operativ die administrativen und finanziellen Beziehungen mit der Landesverwaltung. Das federführende Mitglied ist außerdem gegenüber der Landesverwaltung für Unregelmäßigkeiten verantwortlich, die bei den Stichprobenkontrollen gemäß Artikel 38 dieser Richtlinien festgestellt werden sollten, und zwar auch, wenn die ZZG inzwischen aufgelöst wurde.

4. Den Mitgliedern der ZZG ist es strengstens untersagt, anderen Mitgliedern Rechnungen auszustellen.

5. Die ZZG hat naturgemäß eine beschränkte Gültigkeit und löst sich automatisch ohne Formalitäten oder Auflagen auf,

a) wenn das Vorhaben vollständig durchgeführt wurde, mit der Auszahlung der Förderung nach Erfüllung aller Verpflichtungen gegenüber der Landesverwaltung,

b) wenn das Verhältnis aus einem von der geltenden Gesetzgebung vorgesehenen Grund erlischt.

Art. 41

Schirmherrschaft

1. Die Schirmherrschaft der Autonomen Provinz Bozen für Veranstaltungen und Vorhaben jeder Art wird vom Landeshauptmann/von der Landeshauptfrau oder vom zuständigen Landesrat/von der zuständigen Landesrätin auf ausdrücklichen und entsprechend dokumentierten Antrag der Organisation formal gewährt.

2. Die Übernahme der Schirmherrschaft bewirkt nicht automatisch finanzielle Vorteile

dell'articolo 1704 del codice civile.

2. I soggetti aderenti alla ATS devono possedere i requisiti e perseguire gli obiettivi indicati nella legge provinciale n. 13/1983, e successive modifiche, e nella legge provinciale n. 9/2015, per le attività culturali, e non possono delegare a soggetti terzi la realizzazione dell'iniziativa.

3. Ciascun associato eseguirà le prestazioni di propria competenza in totale autonomia amministrativa, civile, fiscale, economica e gestionale, con personale responsabilità in ordine alla perfetta esecuzione dei compiti affidati. Ciò premesso, il soggetto capofila, in quanto unico destinatario dei vantaggi economici concessi, è responsabile del corretto svolgimento dell'iniziativa dinanzi all'Amministrazione provinciale, oltre che nei confronti dei terzi, e tiene operativamente i rapporti amministrativi e finanziari con l'Amministrazione provinciale. Inoltre, il soggetto capofila risponde dinanzi all'Amministrazione provinciale di eventuali irregolarità che dovessero essere riscontrate nei controlli a campione ai sensi dell'articolo 38 dei presenti criteri, anche se nel frattempo è intervenuto lo scioglimento dell'ATS.

4. È fatto espresso divieto ai soci dell'ATS di emettere fattura agli altri soggetti aderenti.

5. L'ATS ha per sua natura validità limitata e si scioglie automaticamente senza bisogno di formalità o adempimenti

a) alla completa realizzazione dell'iniziativa, con liquidazione del vantaggio economico ad avvenuto adempimento di tutte le obbligazioni nei confronti dell'Amministrazione provinciale;

b) al verificarsi di una causa di estinzione del rapporto per uno dei casi previsti dalla legislazione vigente.

Art. 41

Patrocinio

1. Il patrocinio della Provincia autonoma di Bolzano per manifestazioni e iniziative di qualsiasi tipo viene concesso formalmente dal/dalla Presidente della Provincia o dall'Assessora/Assessore competente su presentazione di esplicita e documentata richiesta dell'organizzazione.

2. La concessione del patrocinio non comporta necessariamente benefici finanziari o vantaggi

oder Förderungen für die entsprechenden Veranstaltungen.

Art. 42

Verweis

1. Für alles, was in diesen Richtlinien nicht ausdrücklich geregelt ist, gelten die Bestimmungen der Landesgesetze Nr. 13/1983, Nr. 9/2015 und Nr. 17/1993, jeweils in geltender Fassung.

Art. 43

Übergangsbestimmung

1. Diese Richtlinien gelten für Anträge, die für das Jahr 2022 und die folgenden Jahre eingereicht werden.

economici a favore delle manifestazioni per le quali è stato accordato.

Art. 42

Rinvio

1. Per quanto non espressamente disciplinato nei presenti criteri si rimanda a quanto già previsto dalle leggi provinciali n. 13/1983, n. 9/2015 e n. 17/1993, e successive modifiche.

Art. 43

Norma transitoria

1. I presenti criteri trovano applicazione per le domande relative all'anno 2022 e seguenti.

Anhang 1

(Art. 33 Absatz 1 Buchstabe b), und Art. 34 Absatz 2)

1. Folgende Informationen und Erklärungen müssen in der Liste der Ausgabenbelege zur Abrechnung der Beiträge enthalten sein:

- a) begünstigtes Rechtssubjekt,
- b) Art der Leistung,
- c) Zeitraum der durchgeführten Tätigkeit,
- d) Nummer und Datum des Beleges,
- e) Betrag,
- f) allfällige Anteile an Steuern, Vorsorge- oder Versicherungsbeiträgen (F24),
- g) Erklärung über die regulär erfolgte Tätigkeit der Ausgaben,
- h) Angabe der Ausgabenbelege, welche auch schon anderen Landesämtern, örtlichen Körperschaften oder privaten Einrichtungen vorgelegt wurden, die Förderungen für die gleichen Ausgabenposten gewähren.

2. Der gesetzliche Vertreter/Die gesetzliche Vertreterin des begünstigten Rechtssubjekts erklärt ausdrücklich, dass die Buchungsunterlagen, aufgelistet unter Nr. ____, von Mitgliedern der Geschäftsführung oder von deren Verwandten oder Verschwägerten bis zum vierten Grad, vom Ehepartner/von der Ehepartnerin bzw. von der mit diesen in nichtehelicher Lebensgemeinschaft lebenden Person oder von vergüteten Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen ausgestellt wurden. Der gesetzliche Vertreter/Die gesetzliche Vertreterin erklärt zudem, dass diese Ausgaben von der Geschäftsführung bewusst und ausdrücklich genehmigt worden sind.

3. Der gesetzliche Vertreter/Die gesetzliche Vertreterin erklärt, dass die Übereinstimmung der Buchungsunterlagen mit der zugelassenen Ausgabe folgendermaßen überprüft wurde:

- persönlich
- mit der bezahlten Mitarbeit von Herrn/Frau
- mit der ehrenamtlichen Mitarbeit von Herrn/Frau
- mit der Hilfe eines Rechnungsprüferkollegiums.

4. Der gesetzliche Vertreter/Die gesetzliche Vertreterin erklärt, dass die Buchhaltung der Organisation von folgender Person geführt wird:

Allegato 1

(articoli 33, comma 1, lettera b), e 34, comma 2)

1. L'elenco dei documenti di spesa per la rendicontazione dei contributi deve contenere le seguenti informazioni e dichiarazioni:

- a) soggetto beneficiario;
- b) oggetto della prestazione;
- c) periodo di svolgimento dell'attività;
- d) numero e data del documento;
- e) importo;
- f) eventuali quote relative a oneri fiscali, previdenziali, assicurativi (F24);
- g) dichiarazione di avvenuto e regolare pagamento della documentazione di spesa;
- h) indicazione di quali documenti di spesa sono stati presentati ad altri uffici provinciali, enti locali e istituzioni private che concedono finanziamenti per le stesse voci di spesa.

2. Il/La legale rappresentante del soggetto beneficiario dichiara espressamente che i documenti contabili, indicati nell'elenco con il /i n. ____, sono stati emessi da membri dell'organo direttivo o loro parenti e affini entro il quarto grado, dal/dalla loro coniuge o convivente di fatto o da collaboratrici/collaboratori retribuiti. Il/La legale rappresentante dichiara altresì che tali spese sono state espressamente e consapevolmente approvate dal direttivo.

3. Il/La legale rappresentante dichiara che il controllo di attinenza dei documenti contabili alla spesa ammessa è stato eseguito:

- personalmente
- avvalendosi della collaborazione retribuita del sig./della sig.ra
- avvalendosi della collaborazione volontaria del sig./della sig.ra
- avvalendosi di un collegio di revisori dei conti.

4. Il/La legale rappresentante dichiara che la contabilità dell'organizzazione è tenuta:

von Herrn/Frau ...

von der Kanzlei ...

5. Ich (Vor- und Zuname) gesetzlicher Vertreter/gesetzliche Vertreterin von erkläre auf eigene Verantwortung, die verwaltungs- und strafrechtlichen Folgen einer falschen Erklärung zu kennen und die Geschäftsführung darüber in Kenntnis gesetzt zu haben. Genannte Folgen gehen aus Artikel 2/bis und Artikel 5 Absatz 6 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, hervor, die nachstehend zitiert sind und deren Kenntnis ich durch meine Unterschrift bestätige.

**Art. 2/bis des Landesgesetzes Nr. 17/1993
(in der bei Veröffentlichung dieser
Richtlinien gültigen Fassung)**

**Unrechtmäßige Inanspruchnahme von
wirtschaftlichen Vergünstigungen**

1. Stellt die Verwaltung bei einer Kontrolle fest, dass die Erklärung nicht der Wahrheit entspricht oder notwendige Informationen vorenthält, so verliert der Erklärer, vorbehaltlich strafrechtlicher Sanktionen, sein Anrecht auf die gesamte wirtschaftliche Vergünstigung, die mit der Maßnahme gewährt wird, auf welche sich die widerrechtliche Erklärung bezieht. Der Betrag, der gegebenenfalls zurückbezahlt werden muss, kann nicht mehr als das Fünffache des unrechtmäßig bezogenen Teils der wirtschaftlichen Vergünstigung betragen.

1/bis. (omissis)

2. Mit der Widerrufs- oder Archivierungsmaßnahme kann auch verfügt werden, dass die Person, welche die Handlung oder Unterlassung begangen hat, oder die von dieser Person vertretene Körperschaft für einen Zeitabschnitt von bis zu fünf Jahren keine wirtschaftlichen Vergünstigungen in Anspruch nehmen dürfen; diese Zeitabschnitte beginnen mit dem Tag der Maßnahme selbst. Der Ausschluss von wirtschaftlichen Vergünstigungen kann auf einzelne Organisationseinheiten oder Leistungen eingeschränkt werden.

3. (aufgehoben)

4. Beträgt bei Sachverhalten laut Absatz 1 der unrechtmäßig bezogene Betrag bis zu 3.999,96 Euro, wird eine Geldbuße von 500,00 Euro bis zu 25.822,00 Euro verhängt. Auf jeden Fall darf diese Geldbuße nicht das Dreifache der erlangten wirtschaftlichen Vergünstigung überschreiten. Die allfällige Verhängung von

dal sig./dalla sig.ra

dallo Studio

5. Io (nome e cognome) legale rappresentante di....., dichiaro sotto la mia personale responsabilità di essere a conoscenza delle responsabilità amministrative e penali che discendono dalle false dichiarazioni e di averne informato il direttivo. Tali responsabilità sono riassunte nell'articolo 2/bis e nell'articolo 5, comma 6, della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche, che si trascrivono nel presente modulo e si intendono conosciuti per sottoscrizione in calce.

**Art. 2/bis della legge provinciale n. 17/1993
(nel testo vigente alla data di pubblicazione
dei presenti criteri)**

Indebita percezione di vantaggi economici

1. Qualora da un controllo emerga la non veridicità del contenuto della dichiarazione o l'omissione di informazioni dovute, fatta salva l'applicazione di eventuali sanzioni penali, il dichiarante decade dall'intero vantaggio economico conseguente al provvedimento emanato sulla base della predetta violazione. L'importo eventualmente da restituire non può superare di cinque volte la parte del vantaggio economico indebitamente percepito.

1/bis. (omissis)

2. Con il provvedimento di revoca o di archiviazione può essere altresì disposto che la persona che ha posto in essere l'azione o l'omissione o l'ente da essa rappresentata non possono fruire di vantaggi economici per un periodo fino a cinque anni decorrenti dalla data del provvedimento stesso. Il divieto di beneficiare di vantaggi economici può essere limitato a singole strutture organizzative o prestazioni.

3. (abrogato)

4. Quando per fatti di cui al comma 1 la somma indebitamente percepita è pari o inferiore a euro 3.999,96, si applica la sanzione amministrativa del pagamento di una somma di denaro da euro 500,00 a euro 25.822,00. Tale sanzione non può comunque superare il triplo del vantaggio economico conseguito. Resta

strafrechtlichen Sanktionen bleibt aufrecht.

4/bis. Die Bestimmungen laut Absatz 4 finden, soweit günstiger, auch auf Handlungen oder Unterlassungen, welche vor Inkrafttreten dieses Artikels begangen wurden, Anwendung, sofern die Maßnahme zur Verhängung der Verwaltungsstrafe nicht endgültig ist.

5. *(aufgehoben)*

Art. 5 Absatz 6 des Landesgesetzes Nr. 17/1993

(in der bei Veröffentlichung dieser Richtlinien gültigen Fassung)

6. Wird bei den Kontrollen laut Absatz 5 und laut Artikel 2 festgestellt, dass die Erklärungen nicht der Wahrheit entsprechen oder dass gefälschte Unterlagen vorgelegt wurden, wird die erklärende Person, die die Handlung vorsätzlich oder grob fahrlässig begangen hat, für einen Zeitraum von bis zu einem Jahr von Wettbewerbs- oder Beauftragungsverfahren ausgeschlossen; die Bestimmungen von Artikel 2/bis bleiben aufrecht. Der Ausschluss bezieht sich auf die Wettbewerbs- oder Beauftragungsverfahren innerhalb jener Verwaltung, die durch die nicht wahrheitsgetreue Erklärung einen Schaden erlitten hat.

salva l'applicazione di eventuali sanzioni penali.

4/bis. Le disposizioni di cui al comma 4 trovano applicazione anche ai fatti commessi prima dell'entrata in vigore del presente articolo, se più favorevoli, salvo che il provvedimento di irrogazione della sanzione sia divenuto definitivo.

5. *(abrogato)*

Art. 5, comma 6, della legge provinciale n. 17/1993

(nel testo vigente alla data di pubblicazione dei presenti criteri)

6. Fatto salvo quanto previsto dall'articolo 2/bis, qualora dai controlli di cui al comma 5 o di cui all'articolo 2 emerga la non veridicità delle dichiarazioni o la presentazione di falsa documentazione, il dichiarante che ha posto in essere l'azione con dolo o colpa grave, rimane escluso per un periodo fino a un anno dalle procedure concorsuali di affidamento di commesse o incarichi. L'esclusione si applica alle procedure concorsuali di affidamento di commesse o incarichi che si svolgono all'interno dell'amministrazione che ha subito un danno a causa della dichiarazione non veritiera.